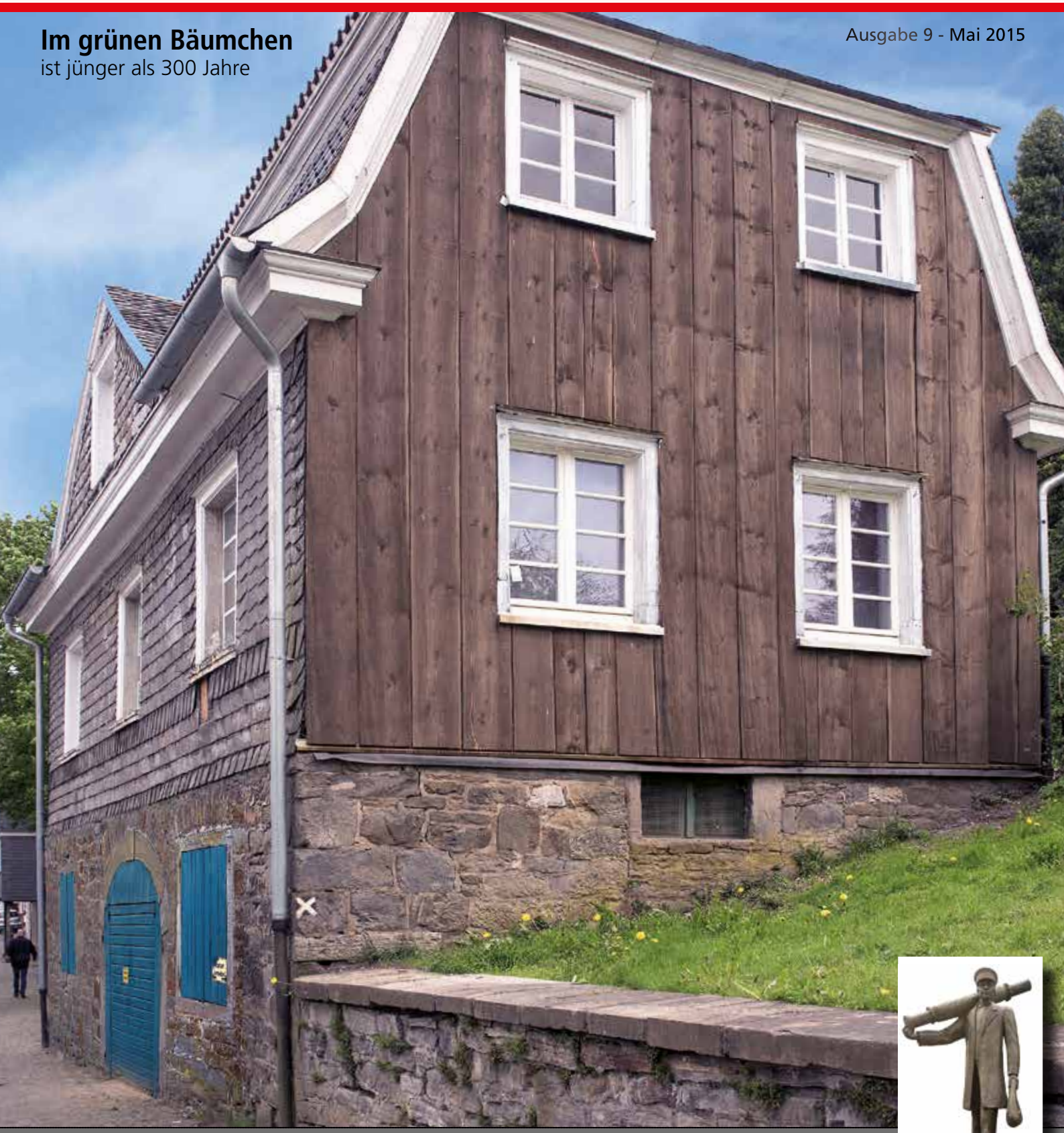
LANGENBERG

BERICHTE - LOKALES - TERMINE

DAS Magazin

Ausgabe 9 - Mai 2015

Im grünen Bäumchen
ist jünger als 300 Jahre



Langenberg aktiv:
Kulturinarisch, LA-Festival
Trödelmärkte

Spuren der Vergangenheit:
Langenbergs Häuser erzählen
ihre eigene Geschichte

Übersicht:
Veranstaltungstipps und -termine
in Langenberg

Arndt Schiller,
ehemaliger 2. Vorsitzender der LWV

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor zwei Jahren schrieb ich das Vorwort zum zweiten „Langenberg Magazin“, nun schreibe ich ein letztes - in meiner Eigenschaft als ehemaliger 2. Vorsitzender der Langenberger Werbevereinigung (LWV).

Das Amt des 2. Vorsitzenden, genauso wie jedes andere Amt im Vorstand, erfordert einen gewissen „Enthusiasmus“ und eine Menge Zeitaufwand. Enthusiasmus war bis dato nie ein Problem, aber es hat sich einiges privat wie auch beruflich verändert, so dass einfach nicht genügend Zeit über bleibt, um dem Amt des 2. Vorsitzenden gerecht zu werden. Mit Freude habe ich dieses Amt an Mechthild Apalups übergeben, die mit der Durchführung des Weihnachtsdorfes 2014/2015 bewiesen hat, dass sie den Aufgaben der 2. Vorsitzenden gerecht werden kann.

Danken möchte ich allen Vorstandsmitgliedern, mit denen ich die letzten vier Jahre zusammen arbeiten durfte: Christina Gille, Gerda Klingenfuß, Eva Grosche, Markus Balzer, Hajo Warmbier, Achim Peter und

Langenberger
Werbevereinigung

Editha Roetger! Die Vorstandssitzungen waren immer sehr konstruktiv und belebend - ich werde diese vermissen...!

Buntes Langenberg

Zusammen haben wir mit den Mitgliedern der einzelnen Arbeitsgruppen der Langenberger Werbevereinigung doch Einiges in Langenberg auf die Beine gestellt. Kulturinarisch und der Kerzenzauber sind die etabliertesten Veranstaltungen in Langenberg, neu ist das Weihnachtsdorf. Das Langenberg Magazin, schon jetzt, im dritten Jahr, kaum weg denkbar. Oder der Altstadtflyer und die Wanderkarte: alles Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen der Langenberger Werbevereinigung. Und es gibt noch mehr Ideen der kreativen Köpfe der LWV, die in den nächsten Jahren verwirklicht werden sollen.

Sie sind gefordert

Es tut sich nach wie vor etwas in Langenberg… AlldieKunst (Kunst und Kultur), Bürgerverein Langenberg (Weindorf), Förderverein Bürgerhaus, Bürgerverein Nierenhof (Dorffest) Pro Nizzabad, Wolfgang Schwarze und Manni Schulz (Martinsmarkt), Markus Balzer (Langenberg Unplugged) und Ralf Röhrig (LA-Nizza) sowie die großen Sportvereine wie der LSG, LSV, BW Langenberg, MTV (Treppenwanderung) oder die LA Panthers (internationales Intercrosse Turnier) - sie alle bieten uns Freizeitqualität in Langenberg. Und sie brauchen Unterstützung - personell wie auch finanziell…! Wenn wir Langenberger wollen, dass uns in Zukunft etwas geboten wird wie ein Sommerfest, Konzerte, verkaufsoffene Sonntage oder andere Aktivitäten, dann müssen wir uns daran beteiligen!

Ehrenamtlich, als Fördermitglied oder Sponsor. Stillstand bedeutet das Ende aller Aktivitäten über kurz oder lang - das Schwimmbad ist weg, das Sommerfest ist weg - die Ursache war bei beiden mangelnde Beteiligung von Unterstützern und Helfern sowie mangelnde finanzielle Unterstützung. Und die angebotenen Aktionen müssen durch Sie unterstützt werden, indem Sie das Angebot wahrnehmen. Lassen Sie Ihr Geld in Langenberg: beim Einzelhandel, beim Dienstleister, beim Handwerk, in der heimischen Gastronomie. Kaufen Sie eine Aktie von AlldieKunst, mittlerweile kommt die dritte Auflage… „WE WANT YOU!!!“

Langenberg liegt richtig

Langenberg ist toll und liegt unheimlich schön - egal, auf welchem Wege ich nach Langenberg fahre, ich sehe grüne und blühende Landschaften und Wälder. Hier möchte ich alt werden. Mit meiner Familie und meinen Freunden und Bekannten. Wir haben eine wunderschöne Altstadt. Schön fände ich es, wenn wir in Langenberg den Leerstand der Ladenlokale in der Altstadt in den Griff bekämen. Ein Appell an die Vermieter der Ladenlokale: Ist denn eine kleine Miete und ein belebtes Ladenlokal nicht viel mehr wert als keine Miete und ein leerstehendes Ladenlokal?

Velbert Marketing GmbH

STADT VELBERT

Auch im Langenberg Magazin gibt es Neuerungen - die Seite 4 zum Beispiel, ins Leben gerufen durch meine Tochter Amelie und zusammen mit der Redaktion gestaltet. Darauf bin ich sehr stolz, da grinse ich von einem Ohr zum anderen. Ich werde jetzt mein Nachwort beenden, wir haben Vatertag und ich werde jetzt mit meiner Tochter Amelie bei Angelo ein Eis holen und es auf der Treppe der Alten Kirche in der Sonne genießen…

In diesem Sinne, mit sonnigen Grüßen

In eigener Sache

Sie halten nun die neunte Auflage des Langenberg-Magazins in den Händen!

Für Sie kostenlos, müssen dennoch Satz, Druck und Verteilung bezahlt werden. Mit viel liebevoller und fast ausschließlich ehrenamtlicher Arbeit werden die Texte und Bilder erstellt. Sie können wieder ein tolles Produkt in die Hand nehmen - in gewohnt hoher Qualität.

Bitte denken Sie bei Ihren Einkäufen, Planungen, beim Einholen von Angeboten und Ihren Auftragsvergaben besonders an die Firmen, die mit ihren Anzeigen das Magazin finanziell unterstützen. Aus sicheren Quellen ist bekannt, dass einige dieser Firmen, Vereine oder Institutionen aus rein idealistischen Gründen ihre Anzeigen schalten. Damit unterstützen sie das Langenberg-Magazin bei der Herstellung und Herausgabe. Denken Sie bitte daran: wir stärken uns am besten gegenseitig. Global denken, lokal handeln!

Ihre Langenberger Werbevereinigung

ADLER APOTHEKE Langenberg

Adler Apotheke
Inh. Apotheker Arndt Backhaus
Hellerstraße 2 / 42555 Velbert
Telefon 02052-1260 / Fax 02052-82775
www.adler-apotheke-langenberg.de

ADLER SANITÄTSHAUS Langenberg

Adler Sanitätshaus Backhaus GbR
Hauptstraße 14 / 42555 Velbert
Telefon 02052-9288132 / Fax 02052-9288133
www.adler-sanitaetshaus-langenberg.de

Für Sie zusammengestellt:

Seite

Kinderbunte Seite von Amelie Vaak
Malst du gerne? Hast du heute eigentlich schon gelacht? 4
Das große Spiel 4

Dein Thema - Jugend in LA
Grenzenlos angesagt: Skaterbahn im JuZe ist Geschichte von Editha Roetger 5
Freundschaft - Theateraufführung im Gymnasium Langenberg 5
Sommerferien auf dem Örkhof 5

Sport, Schulen, Vereine
Musikförderung an der Wilhelm-Ophüls-Schule 6
Sportabzeichen mit der LSG 6
Bürgerverein Nierenhof 7
Pro Nizzabad: ... und der Stöpsel bleibt drin 7

Veranstaltungen
Feuerwehrfest 2015, LA-Nizza 8

Langenberg Kulturinarisch
The Dead Presidents im GalerieCafé 9
Re-Cover im Alt-Langenberg 10
Bergische Salonlöwen im Elisabeth-Stift 10
TanzGold im Hirsch 11
New Horizon am Bismarckturm 11
Langenberg Unplugged 11

Topthema „Häuser erzählen ihre Geschichte“
„Im grünen Bäumchen“ scheint jünger als bisher bekannt von Editha Roetger 12

Kultur
„Konzerte Neue Kirche: Evenos-Quartett“ & „LA-Festival“ 14
Buchempfehlung „Kühn hat zu tun“ von Nina Rosche 14

LA informiert
Schützenfest & Bürgerschießen von Editha Roetger 15
Tunnel- und Straßensperrung von Editha Roetger 15
Erste Hilfe-Kurse beim DRK Langenberg 15

Erwachsen plus²
Endlich wieder Frühling von Mechthild Apalups 16
Terminvorschau Mai bis August, Termine monatlich wiederkehrend 16
Integrationsprojekt in der Klippe2, Termine wöchentlich wiederkehrend 17

Unternehmen stellen sich vor
Eine sehr reduzierte Betrachtung von Editha Roetger 18
Langenbergs Touristenmagnet: der Kletterpark Wald-Abenteuer 19
Frau vom Fach feiert Geburtstag 19

Kirche in Langenberg
„Unternehmen Kirche“ von Editha Roetger 20
Evangelische Kirche Nierenhof sucht Helfer für „Pro Christ“ von Hans Wüst 20

Die Grüne Seite
Stadttauben bleiben Ärgernis von Editha Roetger 21
Weinerzeugung im Einklang mit der Natur von Doris Kettner 21

Rätsel & Spaß
Das Langenberg-Rätsel von Peter Sendlak 22

Termine & Ausblick 23

Haben Sie Fragen, Anregungen, Kritik? Spannende Themen oder etwas, das Sie selbst schon lange bewegt? Schreiben Sie uns: magazin@lawv.de.

Langenberger Werbevereinigung

IMPRESSUM
Langenberg - Das Magazin

Ausgabe 9 im Mai 2015, Auflage von 10 500 Stück, verteilt in Velbert-Langenberg und angrenzende Stadtteile.

Herausgeberin: Langenberger Werbevereinigung e. V., Vosskuhlstraße 19, 42555 Velbert-Langenberg, info@lawv.de

Verantwortliche Redakteurin i. S. d. P. Editha Roetger, Hellerstraße 11, 42555 Velbert-Langenberg, e.roetger@lawv.de

Layout: Wecom Werbeagentur, Kuhler Straße 8, 42555 Velbert-Langenberg, www.wecom.net

Druck: Funke Druck, Neustraße 171, 42553 Velbert-Tönisheide, www.funkedruck.de

Die Bildnachweise sind beim jeweiligen Bild vermerkt oder Eigentum des Herausgebers.

Verteilung: Stadtanzeiger Niederberg, Friedrichstraße 203, 42551 Velbert www.lokalkompass.de

Hinweis der Redaktion:
Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung oder Verantwortung wie beispielsweise für die Richtigkeit oder Verletzung von Rechten bei Artikeln. Die Redaktion behält sich vor, Leserbeiträge ohne Rücksprache zu kürzen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. August 2015, Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss ist der 15. Juli 2015.

Elisabeth Stift
Langenberg

Lernen Sie uns kennen

und fühlen Sie sich bei uns wie zu Hause.

Wir bieten Ihnen qualifizierte Pflege, soziale Kompetenz und kulturelle Angebote. Unsere 72 Einzel- und 8 Doppelzimmer verfügen über eigene komfortable Nasszellen und sind selbstverständlich behindertengerecht ausgebaut.

Auch Gäste sind herzlich willkommen! Nutzen Sie die Möglichkeit zur Tages- und Kurzzeitpflege. Wir freuen uns auf Sie.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Information und Beratung zu Vollzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege unter:

Elisabeth-Stift
Krankenhausstraße 19
42555 Velbert

Telefon 02052-60 29-0
www.elisabeth-stift-langenberg.de

Respekt.
Sie und Ihre Bedürfnisse sind uns wichtig.
Elisabeth Stift
Langenberg

Tagespflege
Kurzzeitpflege
Stationäre Pflege

Mitglied im Diakonischen Werk

Kooperationspartner der Alzheimer Gesellschaft

Malst du gerne?

Wenn du gerne malst, dann bist du hier richtig!

Hier kannst du uns zeigen, wie gut du deine Traumreise malen kannst. Es interessiert uns, wo du gerne in den Sommerferien hinfahren würdest. Ich zum Beispiel würde so gerne in die Berge fahren, wo man den Himmel von oben sehen kann. Ich würde gern in einer Berghütte wohnen. Letztes Jahr war ich mit meiner Familie in Portugal.

Wo warst du denn schon alles? Male uns bitte ein schönes Bild von deinen Traumferien. Jeder, der sein Bild im „Alt-Langenberg“ abgibt, bekommt eine kleine Überraschung und die drei schönsten Bilder bekommen einen Preis. Die schönsten Bilder werden dann hier im nächsten Magazin abgedruckt. Die Abgabe ist bis zum Ende der Sommerferien möglich.

Eure Amelie

Abgabeort: Gaststätte Alt-Langenberg, Hellerstraße 15, dienstags bis samstags von 12 bis 18 Uhr, montags von 15 bis 18 Uhr, sonntags geschlossen.

Hast du heute eigentlich schon gelacht?

Fritzchen und seine Oma gehen den Bürgersteig entlang. Plötzlich liegt dort ein Ein-Cent-Stück. Fritzchen möchte das Cent-Stück aufheben, doch die Oma sagt: „Was auf dem Boden liegt darf man nicht aufheben.“ Sie gehen weiter. Dann liegt diesmal ein Zwei-Euro-Stück auf dem Bürgersteig. Doch die Oma sagt wieder: „Was auf dem Boden liegt, darf man nicht aufheben.“ Sie gehen weiter um die nächste Straßenecke. Plötzlich liegt dort eine Bananenschale. Auf der Bananenschale rutscht die Oma aus. Die Oma bittet Fritzchen: „Hilf mir doch bitte hoch!“ Doch Fritzchen sagt: „Was auf dem Boden liegt, darf man nicht aufheben“, und geht weiter.

Amelie Vaak - Schülerin Grundschule Kuhstraße (noch).

„Warum gibt es eigentlich keine Seite für Kinder?“ Jetzt gibt es sie, dank Amelie. Amelie fragte uns, die Redaktion, warum wir denn nichts für Kinder schreiben. Aber woher sollen wir wissen, was Kinder wollen?

Amelie weiß es und wurde selbst aktiv: wir setzten uns zusammen und sie entwarf diese Seite. Witze sollten dabei sein, eine Geschichte, Wissenswertes: Sachen, die du vielleicht noch nicht kennst.

Amelie ist zehn Jahre alt und besucht die Grundschule Kuhstraße - „Bald nicht mehr“, dann wechselt sie zur Gesamtschule Bleibergquelle. Amelie fährt gerne Fahrrad und geht gerne schwimmen. Sie ist in der Leichtathletikgruppe der Langenberger Sportgemeinschaft (LSG) und geht einmal in der Woche zum Yoga.

Damit diese Seite richtig bunt wird, würde sie sich sehr darüber freuen, wenn du auch Lust hast, die Kinderseite mit zu gestalten.

Melde dich:

Wenn du Ideen hast, gerne schreibst oder malst, dann melde dich doch im Alt-Langenberg. Du kannst auch schreiben, wenn du magst. Eine Postkarte an die Hellerstraße 15 oder eine Email an kinder@lawv.de.

Das große Spiel

Es war ein schöner Tag, genau das richtige Wetter für ein Bandentreffen, fand Mia. Mia rief schnell ihre Freunde an. Das waren Lina, Paul und Mark. Alle Vier liebten Basketball und bald war es soweit. Das große Spiel sollte am Samstag starten. Bis dahin mussten sie noch hart trainieren, denn ihre Gegner waren nicht gerade die schlechtesten. Die Gegner waren Tim, Ben, Marie und Linda. Zusammen fanden sie sich unschlagbar.

Mia, das Oberhaupt der Bande, war zwar ganz anderer Meinung, trotzdem wollte sie nichts dem Glück oder dem Zufall überlassen. Deshalb mussten Lina, Paul und Mark besser sein und dafür hart trainieren. Sie trafen sich zum Spiel Zwei gegen Zwei bei Paul. Pauls Vater hatte ihm zum Geburtstag einen Basketballkorb über das Garagentor montiert. So spielten am ersten Nachmittag Mark und Mia gegen Paul und Lina. Bei der ersten Runde verloren Paul und Lina, doch bei der zweiten gewannen sie.

Um die Ausdauer zu trainieren trafen sie sich am zweiten Nachmittag im Senderwald. Mia hatte mit alten Holzstämmen einen Slalomparcour aufgebaut. Mark und Lina dachten sich eine Strecke des Waldweges zum Laufen aus. Um etwas mehr Spannung und Spaß beim harten Training zu haben, bildeten sie wieder zwei Mannschaften. Diesmal spielten Mia und Paul gegen Mark und Lina. Erst gab es lange ein Unentschieden. Alle liefen immer schneller und schneller, doch bevor alle schlapp machten, schaffte es Paul, als Erster im Ziel anzukommen.

Am nächsten Tag hatte Mia eine verdammt gute Idee: sie spionierten die gegnerische Mannschaft aus und guckten, wie weit die schon mit dem Training waren. Mia und ihre Bande wurde immer leiser, je näher sie den anderen kamen. Und es war gut, dass sie leise waren, denn es gab keine lauten Spielgeräusche auf dem Pferdemarkt. Stattdessen hörte man Tim, Ben, Marie und Linda nur Limo schlürfen. Die Vier waren so siegessicher, dass sie in der Sonne lagen, faulenzten und über Mias Bande lachten.

Endlich...

Dann war es endlich Samstag. Beide Banden trafen sich am Froweinplatz und fuhren von da aus mit dem Fahrrad nach Nierenhof. Dort gab es den einzigen Spielplatz mit Basketballkörben. Sie hatten Glück, der Platz war frei und das große Spiel konnte beginnen. Lindas Gruppe durfte anfangen und erhielt den Ball. Lina erkämpfte sich aber sofort den Ball und dribbelte ihn um den Gegner und schaffte auf Anhieb den ersten Korb. 1:0 für Mias Bande. Nach vielen Kämpfen schaffte es Paul, einen Korb zu werfen: 2:0. Doch plötzlich rannte Tim auf den Ball los und bevor Mias Bande richtig merkte, was geschah, warf er einen Korb. Es stand 2:1. Sofort setzte Tim nach und schaffte den Ausgleich: 2:2.

Es wurde richtig spannend, denn wer den nächsten Korb warf, der hatte gewonnen. Es war ein hartes Spiel, Marie hatte den Ball und dribbelte siegessicher auf den Korb zu, doch Mia huschte flink an Marie vorbei und schnappte sich den Ball. Sie warf ihn zu Paul, der gab ihn an Ben ab. Als Ben von Tim und Linda in die Zange genommen wurde, warf er den Basketball zu Lina. Die machte einen sauberen Sprungwurf und traf: Mias Bande hatte gewonnen.

Sie jubelten und schrien, während die andere Bande sich vom Platz schlich. Mia rief die andere Bande zurück und schlug vor, gemeinsam bei Angelo zu feiern. Für einen Tag war der Bandenstreit vergessen.

Die obige Geschichte ist frei erfunden. Doch ein Körnchen Wahrheit steckt trotzdem darin. In ganz Langenberg gibt es drei Spielplätze, die mit einem Basketballkorb ausgestattet sind: in der Nähe der Langenberger Altstadt auf dem Spielplatz der Schule Kuhstraße, in Bonsfeld der Spielplatz Bodensfeld und in Nierenhof der Spielplatz am Diefhauser Weg.

Wenn du aber Lust auf Volleyball hast, dann kannst du auf der Wiese am Nizzabad spielen. Dort gibt es am **Samstag, 27. Juni, ganz viele Mannschaftsturniere der Langenberger Sportgemeinschaft** beim ersten LA-Nizza-Fest.

Dann könnt ihr den ganzen Tag mit euren Eltern bei verschiedenen Sportarten wie Basketball, Beachvolleyball oder dem Menschenkickerturnier euer Können zeigen und eure Kräfte messen. Viel Spaß!

Grenzenlos angesagt

von Editha Roetger

Langenbergs Indoor-Skaterbahn im JuZe ist Geschichte. Die Szene lockte aus Wuppertal und Hattingen

Skater Henrik im JuZe.

Drei Monate Planung, drei Wochen intensive Bauzeit: Vor sechs Jahren wurde die Rampe im Becken des ehemaligen Hallenbades des städt. Kinder- und Jugendzentrums Langenberg (JuZe) gebaut. Seitdem war sie ein Highlight für die Szene, ein Magnet für Jugendliche und junge Erwachsene auch über Langenbergs Grenzen hinaus. Aus Hattingen, Wuppertal und Velbert-Mitte besuchten Skater und Scooter die Indoorbahn.

Die Idee stammte von Moritz Korthals, inzwischen seit sechs Jahren Mitarbeiter des JuZes. „Ich habe vor elf Jahren ein Praktikum dort gemacht, davor habe ich im JuZe schon mit einer Band geprobt," erzählt Korthals, der seit 25 Jahren mit dem ehemaligen Hallenschwimmbad in der Voigteier Straße verbunden ist.

Seit 1978 betreibt dort die Stadt Velbert das Langenberger Jugendzentrum. Über 400 qm Fläche standen den Jugendlichen zwischen sechs und 27 Jahren, „so lautet der gesetzliche Auftrag", zur Verfügung. Die Jugendlichen sind im Altersdurchschnitt allerdings zwischen zehn bis 16 Jahre alt. „Ab dem 18. Lebensjahr sollten sie dann auch ehrenamtlich mithelfen", was Moritz Korthals selbst auch getan hatte. Als er dort später angestellt wurde, konnte er als erstes Projekt den Bau der Skaterbahn angehen. „Zum Planen und Bauen gesellten sich schnell Leute aus der gesamten Szene, vor allem aus Velbert-Mitte, dazu." Die Szene in Langenberg wuchs, täglich kamen Skater und seit ca. eineinhalb Jahren auch Scooterfahrer ins JuZe.

Doch jetzt soll die Rampe nebst Zubehör wie Roll in, einer Quarter und Wallride verkauft werden, denn in den neuen Räumen im „Alten Rathaus", Hauptstraße 94, bieten die rund 160 qm keinen Platz mehr, weder für die Rampe noch für Billardtisch und diverse andere Utensilien. Daher soll alles „vertrödelt" werden: am **Samstag, 30. Mai, lädt das JuZe von 12 bis 16 Uhr letztmalig in die Vogteier Straße 28 zum Flohmarkt** ein. Und von **18 bis 22 Uhr steigt dann dort die große Abschiedsparty „Bye, bye, altes Haus"**.

Bis zu diesem Datum steht auch fest, was alles im neuen Standort untergebracht werden konnte und wie es dort weitergeht. So sind jetzt die Besucher des JuZes gefragt, die sollen nämlich bei der Gestaltung des neuen Angebots mitwirken und Wünsche äußern. Fest steht: die School's Out Disco und das Familienkino bleiben, für Kicker und Tischtennis wurden gute Plätze gefunden.

So ganz hat sich Korthals vom Skaten mit dem JuZe noch nicht verabschiedet: „Ideal wäre es, wenn wir die Rampe - eigentlich sagt man Miniramp - in einer beheizbaren Halle unterbringen könnten. Übrigens ist Skateboarding mit das Lieblingsthema bei Referaten von Skatern in der Schule."

Freundschaft

Was ist Freundschaft? Die Kurse Kunst und Theater der neunten Stufe des Gymnasiums Langenberg haben sich zusammen getan und präsentieren am **Dienstag, 9. Juni, ab 19 Uhr das Ergebnis: im PZ des Gymnasiums, Panner Straße 34.**

Ein Ergebnis, das unter die Haut geht. „Freundschaft" haben die Schüler/innen selbst geschrieben, Requisiten und Inszenierung fanden in Eigenregie unter Begleitung der für die Kurse verantwortlichen Lehrkräfte statt. Jeden Dienstag wurde und wird geprobt.

Insgesamt sind 31 Schüler/innen an dem Projekt beteiligt. Und so ist das Ergebnis, bei dem es in erster Linie um Emotionen beim Zuschauer geht, ein bunter Querschnitt aus und zu dem Thema „Freundschaft", das mal rein visuell, mal akustisch umgesetzt wird.

Einlass ist ab 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei, um Spenden für das Folgeprojekt wird gebeten.

Sommerferienaktionen auf dem Örkhof

Hühnerprofis und Kuhexperten

Montag, 29., und Dienstag, 30. Juni, von 10 bis 13 Uhr, auf dem Örkhof: Am Montag dreht sich alles um die Themen Kühe, Kälber und Milch. Dienstag stehen Huhn, Hahn und Ei im Mittelpunkt.

Alter: 6 bis 10 Jahre, Kosten: 16,- €

Werkeln mit Naturmaterialien

Montag, 6., und Dienstag, 7. Juli, von 10 bis 13 Uhr: Gefilzt wird mit bunter Wolle, geschnitzt wird Haselholz und gebastelt mit Naturmaterialien, die auf dem Hof, im Wald und auf der Wiese zu finden sind.

Alter: 8 bis 12 Jahre, Kosten: 16,- €

Kartoffelfest

Montag, 10. August, von 10 bis 13 Uhr: Vom Feld bis auf den Teller! Zum Abschluss der Sommerferien geht es mit Spiel und Spaß rund um die Kartoffel.

Alter: 6 bis 12 Jahre, Kosten: 8,- €

Zu allen Angeboten: Bitte dem Wetter entsprechende Kleidung (Sonnen- bzw. Regenschutz), feste Schuhe, Verpflegung für die Frühstückspause mitbringen.

Anmeldung ab 30. Mai im Service-Büro im Rathaus Velbert-Mitte oder telefonisch bei Viola Meseberg-Dunkel unter der Rufnummer 02051/26-2282.

Jugendberatertage
Von der Jugend, für die Jugend

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Sprockhövel eG

HACHMANN -GRUPPE.de
Tel. 02052-3000
Fax 300-500
mail@hachmann.net
Dachdeckermeister-betrieb
Zimmerermeister-betrieb
Innenausbau
Badsanierung
Tiefbau, Ausschachtungen und Isolierungen
Ing.- und Gutachterbüro
Ältester Dachdecker-betrieb Langenbergs

Musikförderung an der WOS

Im letzten Jahr wurden die umfassenden Sanierungsarbeiten an der Wilhelm-Ophüls-Schule (WOS) abgeschlossen. Seit über 120 Jahren bietet das Gebäude seinen Schülern die Möglichkeit, eine gesunde Basis für das spätere Berufsleben zu legen.
Dabei hat die Grundschule ihren Schwerpunkt auf ein in Velbert einzigartiges Musikkonzept gelegt: „MuKi“. Seit zehn Jahren arbeitet die WOS eigenständig als Schule mit Musikprofil. Kennzeichen dieser musikalischen Ausbildung ist die ganzheitliche Förderung umfassender musikalischer Kompetenzen anstelle von Spezialisierung auf ein Musikinstrument.
So hört man glückliche Eltern: „Ich bin so stolz, dass mein Sohn bei MuKi mitmacht. Für den Auftritt im letzten Konzert fehlen mir einfach die Worte. Die Kinder singen, tanzen, trommeln auf ihren Körpern und das alles gleichzeitig und dann noch völlig entspannt und unverkrampft. Das könnte ich überhaupt nicht nachmachen.“

Chancengleichheit wird gelebt
„Meine großen Kinder besuchen seit zwei Jahren ein renommiertes Musikgymnasium. Nach jedem Schulkonzert dort sind wir ein wenig enttäuscht von der musikalischen Qualität der Darbietungen. Wir sind von der WOS Anderes gewöhnt, wahrscheinlich sind wir durch MuKi sehr verwöhnt.“
Auch die Lehrer sich freuen bei Zeugnissen über die Beurteilungen aus dem Fach MuKi: hier glänzen Kinder, die es in Deutsch und Mathe eher schwer haben. Es gibt wohl kaum ein anderes Unterrichtsfach, in dem der Begriff ‚Chancengleichheit‘ so sehr Realität ist. Unabhängig von Bildungshintergrund und Nationalität oder sozialem Status zeigen sich musikalische Begabungen und werden intensiv gefördert.
Eine Schülerin fasste den Erfolg von MuKi treffend zusammen: „Wenn wir in der Turnhalle alle musizieren, habe ich ganz oft Gänsehaut.“
Unterstützt wird die WOS dabei vom „Verein der Freunde und Förderer der Wilhelm-Ophüls-Schule Langenberg“, von allen auch Fördi genannt. So unterstützt Fördi durch Anschaffung von Instrumenten, Aufführungstechnik und aktuell mit der Finanzierung eines Musicals.
Der Schulhof der Grundschule bietet vielfältige Möglichkeiten, die von den Kindern auch außerhalb der Unterrichts- und Betreuungszeit genutzt werden können. Der Förderverein hat hier das Ziel, Anlagen und Spielgeräte zu modernisieren und zu ergänzen, die Kletterwand und der Schulgarten sind nur zwei Beispiele dafür. Derzeit wird geprüft, wie der Fahrradparcour auf dem Schulgelände erneuert werden kann. Auch Pausenspielzeuge sind ein Luxus, den die öffentlichen Kassen nicht mehr tragen können. Fördi ermöglicht die Anschaffung von Bällen, Seilen, Skateboards, Helmen und anderen Spielzeugen.

Elternengagement
Große Anerkennung bei Groß und Klein finden die jährlichen Schulfeste, die mit großem Aufwand im Kreise engagierter Eltern des Arbeitskreises „Pro WOS“ in Absprache mit der Schulleitung vorbereitet werden. Und natürlich bietet Fördi auch Unterstützung für Familien, die in Notlagen geraten sind und deren Kinder aufgrund finanzieller Engpässe die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen verwehrt wäre.
Die WOS ist eine zweizügige Grundschule, in der 18 bis 20 Kinder in jahrgangshomogenen Klassen unterrichtet werden. Mehr Infos auch auf www.wilhelm-ophüls-schule-velbert.de.

Sportabzeichen mit der LSG

Mit dem neuen Sportplatz im Nizzatal finden nun alle Teilnehmer für das Sportabzeichen die idealen Voraussetzungen vor.
Nicht nur, dass die Laufdisziplinen jetzt auf elastischem Tartan und der Schleuderballwurf auf dem Kunstrasenplatz stattfinden, auch neue Weitsprung- und Kugelstoßanlagen sind dort vorhanden. Eine neue Hochsprunganlage soll noch installiert werden.
Bessere Voraussetzungen gibt es nicht mehr. Die Organisatoren der Langenberger Sportgemeinschaft (LSG) haben sich für das Sportabzeichen dieses Jahr deshalb einiges vorgenommen. Neben dem **Training fürs Sportabzeichen, jeweils mittwochs ab 17.30 Uhr**, will man für Familien am Samstag, 29. August, von 10 Uhr bis 15 Uhr einen separaten Abnahmetag einrichten. An diesem Tag stehen mehrere Mitglieder der LSG dafür zur Verfügung. Alle Leichtathletikdisziplinen können dann direkt abgenommen werden. Neben der Leichtathletik wird in weiteren Terminen das Schwimmen und evtl. als Alternative das Fahrradfahren abgenommen. Mit den neuen Bedingungen fürs Sportabzeichen, die man auf www.sportabzeichen.splink.de im Internet einsehen kann, findet man sehr schnell alle relevanten Informationen.

Fast Jede/r kann es
Als Sportabzeichen-Treff hat sich die LSG im Raum Niederberg inzwischen einen Namen gemacht. Teilnehmer kommen zur Abnahme aus Hattingen, Heiligenhaus oder Wuppertal. Einzigartig ist die Abnahme im Fahrradfahren. Dort hat man inzwischen eine ideale Streckenführung im näheren Umkreis gefunden. Inzwischen ist es möglich, dass man für bestimmte Leichtathletikdisziplinen, in denen vielleicht nicht gerade die Stärke des Teilnehmers liegen, Schwimmen oder Fahrradfahren gewählt werden kann. So hat die LSG mit jedem neuen Teilnehmer die Erfahrung gewonnen, dass fast jeder ein Sportabzeichen erwerben kann. Daher fordert Bernd Feldbusch auf: „Probieren Sie es aus und kommen Sie einfach zum Training.“

Leichtathletik in der LSG

Unser neuer Sportplatz bietet für Kinder und Jugendliche ideale Voraussetzungen.
Trainingszeiten: mittwochs um 16.00 Uhr u. 17.30 Uhr
Mehr unter Tel.: 02052-5528

LSG auf Facebook www.lsg-langenberg.de lsg-langenberg@t-online.de

Bürgerverein Nierenhof

Aus Nachbarn werden Freunde

Es war ein warmer Frühlingsabend, als Stephan Simmet und Petra Schroeder mal wieder über die negative Entwicklung Nierenhofs sprachen: der letzte Supermarkt schloss gerade, in den Geschäften wechselten Leerstand und Neubezug und das wachsende Verkehrsaufkommen sorgte für zunehmenden Lärm. „Wir standen damals auf dem Balkon und haben darüber philosophiert, dass der Ort, in den wir gezogen sind, vieles von dem entbehrt, was er mal gehabt hat“, sagt Schroeder. Die Nierenhofer Grundschullehrerin und der in Essen arbeitende Augenoptiker beschlossen, das zu ändern: dies war vor fünf Jahren die Geburtsstunde des Bürgervereins Nierenhof (BVN).

Es war und ist ein langer Weg, den kleinen Velberter Stadtteil Nierenhof wiederzubeleben: In kleinen Schritten, nicht immer erfolgreich – aber stets beharrlich. Um das Begehren des Vereins nach Neuem zu verstehen, gilt es, das Alte zu kennen: Einst war Nierenhof ein Ort mit typischem Dorfleben, mit Festen und engagierten Vereinen. Das alles änderte sich um die Jahrtausendwende. Vor knapp einem Jahr dann der Tiefpunkt: auch die letzte Kneipe im Ort schloss, laut Gerüchten stand sogar die Grundschule zur Disposition. „Es sollte doch gemeinsam möglich sein, die Lebensqualität unseres Ortes zu erhalten und unsere Bedürfnisse gegenüber der Stadt erfolgreich zu vertreten“, so Schroeder.

Als ersten Schritt stellte der BVN 2011 sein eigenes Dorffest auf die Beine - das erste seit über zehn Jahren. Organisiert mit einem Budget, das für andere Leute gerade zur Finanzierung eines neuen Smartphones reicht. „Die Resonanz darauf, hier etwas beleben zu wollen, war sehr groß“, erinnert sich die Wahl-Nierenhoferin. Hilfe dafür kam von allen Seiten: Kooperationen gibt es mit der Kita, der Feuerwehr, der Grundschule, einigen ortsansässigen Betrieben, den Gemeinden und anderen Vereinen. Beim ersten Fest haben 30 Leute freiwillig geholfen, mittlerweile sind es 60. „Es ist beeindruckend, wie viele engagierte Menschen es in Nierenhof gibt“, freut sich Simmet.

Der 2010 gegründete BVN meint es ernst mit seinen Zielen. So bekam der Essener Bürgermeister viel Post: Der Bürgerverein verschickte täglich von Dorffestbesuchern gestaltete Postkarten, um zum Baubeginn des Radweges durch die „Kulturlandschaft Deilbachtal“ aufzufordern. Simmets Versuch, dem Stadtoberhaupt ein von Mitgliedern und Befürwortern des Weges signiertes Holz-Rad zu überreichen, wurde vom Sekretariat dankend abgewiesen. Erfolg hatte die Aktion trotzdem: Der Bau wurde beschlossen, das erste Teilstück soll ab August befahrbar sein. „Ein Traum wäre ein Treffpunkt für die Einwohner. Und eine Kneipe mit Biergarten, um den Ort auch für die kommenden Fahrradtouristen attraktiv zu machen“, hofft Petra Schroeder.

Seit fünf Jahren am Geschehen

Neben den Angeboten für Erwachsene versucht der BVN etwas für seine Jugend zu tun: „Wir wollen sie einbinden und auch für sie den Ort lebens- und liebenswerter machen. Dafür wünschen wir uns noch mehr Ideen und Anregungen, um die Bedürfnisse im Blick zu haben und nach umsetzbaren Lösungen zu suchen“, fordert Simmet auf. Es sollen Lösungen her, die vereinen: so, wie es sich der BVN in die Satzung geschrieben hat. Wenn alles glatt läuft, werden sich Schroeder und Simmet in diesem Jahr erneut auf dem Balkon treffen. Sie werden feststellen, dass Jung und Alt sich wieder begegnen, kennenlernen und miteinander feiern. Sie werden aber auch feststellen, dass es noch viel zu tun gibt - auch im fünften Jahr nach Gründung ist der BVN nicht am Ziel.

... und der Stöpsel bleibt drin!

„Gibt es den Verein überhaupt noch? Was macht er denn jetzt?“ Ja, die Bürgerinitiative Pro Nizzabad e. V. gibt es inzwischen seit 14 Jahren. Und laut Satzung fördert der Verein die Attraktivität des Schwimmbads im Nizzatal. Seit inzwischen acht Jahren veranstaltet Pro Nizzabad in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Velbert und der Kreispolizei Mettmann den Schultriathlon. Dabei treten die Viertklässler der Langenberger Grundschulen gegeneinander an. In diesem Jahr starten erstmalig je zwei Mannschaften der Max- und Moritz-Grundschule und der Grundschule Kuhstraße: am **Montag, 22. Juni, kämpfen 80 Schüler ab 10 Uhr** um den Sieg. Zunächst gilt es den Fahrradparcour zu meistern, im Anschluss laufen die Schüler auf der ehemaligen Liegewiese des Freibades - jede Runde zählt. Abschließend geht es ins kühle Nass. Zuschauer sind gern gesehen und werden gebeten, mächtig anzufeuern.

Was bisher geschah

Die Geschichte von Pro Nizzabad begann 2001, als die Stadt Velbert erstmalig beschloss, das Freibad in Langenberg zu schließen. Damals erreichte ein von Pro Nizzabad initiierter Bürgerentscheid, dass das wunderschön im Wald gelegene Freibad erhalten blieb: 14 213 Bürger stimmten für den Erhalt. Im Jahr 2010 beschloss der Rat der Stadt Velbert erneut die Schließung des Freibades. Wieder mobilisierte der Verein die Bevölkerung. Doch lediglich 11 862 Wähler stimmten 2011 für den Erhalt des Freibades: es reichte nicht, die Mindestquote von 20 Prozent der Wahlberechtigten wurde nicht erreicht, das Freibad geschlossen.

Auch der Verein erwog, sich aufzulösen, doch das Hallenbad muss bleiben und braucht weiterhin seine Förderer. Das Ziel der Bürgerinitiative ist, auch im 14. Jahr ihres Bestehens, das Langenberger Schwimmbad in seiner Gesamtheit als wichtige Sport- und Freizeiteinrichtung zu erhalten, zu fördern und die Attraktivität zu steigern.

Der Pokal für die Sieger, überreicht durch Bürgermeister Dirk Lukrafka.

Das Freibad gibt es nicht mehr, weder das alte noch das neuere, in den 1970er Jahren gebaute Wellen-Freibad. Doch was haben Sie dort erlebt? Schreiben Sie uns Ihre Geschichte, gern auch die, die Sie noch im alten Freibad erlebten: Hans-Jörg Haase, Alte Vogteier Straße 12 in Langenberg oder an e.roetger@lawv.de.

Radfahren.

Laufen.

Schwimmen.

Öffnungszeiten Nizzabad

während der Sommerferien (29. Juni bis 11. August):

Montag:	13.00 bis	21.30	Uhr
Dienstag:	8.00 bis	19.00	Uhr
Mittwoch:	6.30 bis	21.30	Uhr
Donnerstag:	6.30 bis	19.00	Uhr
Freitag:	6.30 bis	19.00	Uhr
Samstag:	8.00 bis	17.00	Uhr
Sonntag:	8.00 bis	13.00	Uhr

Achtung: Donnerstraße teilweise gesperrt, parken in der Pannerstraße und den Wanderweg zum Schwimmbad nutzen!

2015
SUNGLASSES
ROBINSON

SONNENBRILLEN
MODE
ab € 59,–

Mit ROBINSON-Sunglasses wird der Sommer für Sie noch heißer. Jetzt ist die perfekte Zeit für eine neue Sonnenbrille – natürlich mit 100%igem UV-Schutz.

Welche ROBINSON passt zu Ihnen? Jetzt bei uns ausprobieren!

OPTIK WEISKAMP
Kompetenz für gutes Sehen

Kreiersiepen 6
42555 Velbert-Langenberg
Tel. 0 20 52 - 8 21 27
www.weiskamp.de
optik@weiskamp.de

Feuerwehrfest 2015

Nachdem im letzten Jahr erstmalig kein Sommerfest mehr in der Langenberger Altstadt stattfand, ist das Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Langenberg noch wichtiger für Jung und Alt geworden. Seit inzwischen neun Jahren ist das Fest, traditionell eigentlich am 1. Juni-Wochenende stattfindend, eines der beliebtesten Feste für Einheimische und hier langjährig Zugezogene. Man sieht sich! In entspannter, chilliger Atmosphäre die Erwachsenen, in aufregender, spannender und abwechslungsreicher Atmosphäre die Kleinsten und Heranwachsenden: Samstag, **6. Juni ab 14 Uhr und Sonntag, 7. Juni ab 11 Uhr** beim Feuerwehrfest der Löschzüge Langenberg und Oberbonsfeld in der und um die Vosskuhlstraße 36.

Neben einer Fahrzeugausstellung zeigt die Wehr in verschiedenen Einsatzübungen, was zu ihren Tätigkeiten gehört. Erwachsene und Jugendliche können ein hydraulisches Rettungsgerät selber ausprobieren und auch die Uniformen dürfen anprobiert werden. Um sicher und geschützt den Einsatz zu absolvieren, müssen die Freiwilligen ganz schön Gewicht mit sich tragen.

Für die Kleinen ist reichlich Unterhaltung vorgesehen. Neben Hüpfburg, Kistenklettern und Kinderschminken dürfen sie an einem rauchenden Brandhäuschen selber zur Kübelspritze greifen und reichlich Wasser verspritzen. Neben der Jugendfeuerwehr, die sich mit einem eigenen Stand präsentiert, stellt sich auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) vor.

Rundum wohlfühlen

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: An beiden Tagen warten neben Kaffee und Kuchenbüfett der Feuerwehrfrauen Grillstand und Pilzpfanne auf die Besucher. Für einen Schuss Exotik sorgt ab 18 Uhr die karibische Cocktailbar: Caipirinhas, Sekt und Longdrinks lassen in Sichtweite des baldigen Sommers schon einmal Urlaubsstimmung aufkommen. Eine große Tombola bietet am Samstag tolle Gewinne für die Besucher. Um 20.30 Uhr startet dann die Cover-Rockband „Powerstation“ durch.

Den Sonntag eröffnet der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr mit einem musikalischen Frühschoppen, die Demonstrationen der Löschzüge werden von den Kollegen aus Neviges unterstützt. Schließlich kommt auch die Unterhaltung am Sonntag nicht zu kurz: um 15 Uhr gibt der Verein Spectaculm seine Musicalauswahl zum Besten. Gegen 17 Uhr darf man sich dann wieder auf das nächste Jahr freuen.

1. LA-NIZZA Sommerfest

Mit einer DJ-Night startet am Freitag, 26. Juni, erstmalig das dreitägige LA-Nizza-Sommerfest auf der Wiese des ehemaligen Freibades im Nizzatal 4. Am Mischpult ab 18 Uhr: **DJ Carlo, DJ Chris Beck, DJ Tino und DJ Ralle**.

Letzterer zeichnet sich verantwortlich für die Veranstaltung: Ralf Röhrig. Ehemals Mitkämpfer um den Erhalt des Freiluftbades ließ den Langenberger die Vorstellung nicht los, dass man dieses wunderschöne Gelände wieder gut nutzen müsse. Vielleicht gaben die Volleyballfelder den Ausschlag: Sand und Urlaubsfeeling sollten her. Geboren war die Idee des LA-Nizza Sommerfestes.

Nach dem temporeichen Start am Freitag geht es am Samstag mit dem **„Sport‘s Day“** weiter: während Hüpfburg, betreut vom CVJM, und Kinderkarussell die Kleinsten auf Trab halten, dürfen sich Jugendliche und Erwachsene sportlich messen. Neben dem elektronischen Torwandschießen geht es vor allem bei Mannschaftssportarten wie dem **Beachvolleyballturnier** und dem Menschenkicker um gemeinsame Bestleistung. Und wer kennt sich da bestens aus: die Langenberger Sportgemeinschaft (LSG). Zur Turnierplanung wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten: per Email an voballey.langenberg@gmail.com. Axel Scherello schickt dann alle notwendigen Infos zu.

Weiter geht es **Samstagabend um 18 Uhr** mit der Raggaeband **„Tribal M“**, der **ab ca. 20.30 Uhr** die Rockband **„Recycler“** folgt.

Gleich Sonntagfrüh geht es **um 11 Uhr wieder auf die Wiese:** zum Country- und Rock`n Roll-Frühschoppen mit **Countrysängerin Kitty Kayrousso und Rock ´n Roll Sänger Teddy Berger**.

Wer einfach nur chillen will, kann sich in der VIP-Lounge im oberen Terrassenbereich an allen drei Tagen einen Platz sichern.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt, ganz vorn dabei: die Cocktailbar! Natürlich auch Bier, Currywurst u. v. m.

Preise:

Freitag 5 € VK, 6 € AK, der VIP-Bereich kostet zusätzlich 6 €.

Samstag ist der Eintritt bis 18 Uhr frei, ab 18 Uhr 8 € VK, 10 € AK, VIP-Bereich 10 € zusätzlich.

Sonntag ist der Eintritt frei, der VIP-Bereich kostet 6 €.

* AK = Abendkasse, VK = Vorverkauf: Biancas Nostalgiecafé, Hellerstraße 7 und Tankstelle Streibelt, Donnerstraße 20.

Dank an die Gäste...

Als Dank an die Gäste wurde vor 23 Jahren die Idee geboren, einfach mal etwas zurück zu geben. Während andernorts bei Liveauftritten Eintritt oder Mindestverzehr verlangt wird, ticken die Langenberger Gastronomen noch immer etwas anders: **Kulturinarisch** lädt zu Live-Events ohne Eintritt.
Einfach so. Einfach, um den Daheimgebliebenen und den Gästen, die das ganze Jahr über kommen, Danke zu sagen. Und natürlich freuen sich Wirtin und Wirt über neue Gesichter, die vielleicht gerade der Band oder des Live-Acts wegen zum ersten Mal reinschauen und dabei gleich die Räumlichkeiten und die besondere Atmosphäre kennenlernen: an drei Wochenenden hintereinander und abschließend gemeinsam Live-Musik vor der Alten Kirche!

Kulturinarisch 2015:

Fr.,	26.06.	GalerieCafé/Flammkuchenhaus
Sa.,	27.06.	Gaststätte Alt-Langenberg
Fr.,	03.07.	Elisabeth-Stift
Sa.,	04.07.	Hirsch
Fr.,	10.07.	Am Bismarckturm
Sa.,	11.07.	Am alten Markt
Sa.,	18.07.	Unplugged an der Alten Kirche

Freitag - 26. Juni 2015
Beginn 19.30 Uhr

The Dead Presidents im GalerieCafé

GalerieCafé - Flammkuchenhaus
Hellerstraße 22, 42555 Velbert-Langenberg
Das Flammkuchenhaus bietet Kaffee und Kuchen und durchgehend warme Küche an. Was dem Haus den Namen gab? Die leckeren Flammkuchen! Viel Wert legt das Team auf frische, hochwertige Zutaten, wenn möglich aus biologischem Anbau, die auch nach den individuellen Wünschen des Gastes zubereitet werden.
Kleine Gruppen bis zu 16 Personen finden Platz in der gemütlichen Weinstube und bei gutem Wetter lädt der idyllische Innenhof ein.
Das GalerieCafé ist telefonisch erreichbar unter 02052/80 04 36 oder 01522/8 99 78 78. Mehr Informationen gibt es im Netz unter www.galeriecafe-langenberg.de.

Sie orientieren sich an den großen amerikanischen Vorbildern der 1950er Jahre, geben sich selbst aber genügend Spielraum für ihren ganz eigenen Stil: **The Dead Presidents** bieten Harmonika Blues der besonderen Art.
Der Sound der Band garantiert Authentizität: Der Kontrabass, mit gefühlvoller Präzision von Bernd Klümper (Doug Jay & the Blue Jays, D. C. & the Cruiser) gespielt, findet ein harmonisches Zusammenspiel mit dem Schlagzeug, bedient von André Werkmeister. Das solide Fundament ist perfekt abgestimmt auf das schweißtreibende rhythmische Gitarrenspiel von Holger Leipold, der den Zuhörer mit atemberaubenden Soli in seinen Bann zieht. Im Mittelpunkt der Dead Presidents steht jedoch zweifellos die Mundharmonika, von Helmut Wiegand (Gesang, Mundharmonika) mit einer Virtuosität beherrscht, wie sie abseits der großen Blues-Mekkas Chicago oder dem Mississippi-Delta diesseits des großen Teichs nur selten zu hören ist.

Velbert Marketing

VELBERT TICKET-SHOP & TOURIST-INFO
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 10:00–18:00 Uhr
Samstag 10:00–14:00 Uhr
Anschrift Friedrichstraße 177, 42551 Velbert
Telefon 02051-60550
E-Mail info@velbertmarketing.de

RUHR.TOPCARD Hier erhältlich! bilettix eventim ticket online

Geschenkgutscheine

Geschenke, die bestimmt Freude bereiten, sind die Gutscheine für ein Velberter Schlüsselgericht, ein Schlüsselmenü oder Schlüsselchen für Kinder. Ausgewählte Restaurantsbetriebe aus Velbert haben kulinarische Highlights zusammengestellt.

Der Gutschein für ein Schlüsselgericht kostet 16,50 Euro; das Schlüsselmenü kostet 31,50 Euro und das Schlüsselchen 5,- Euro.
Die Gutscheine sind in der Tourist Information, Friedrichstraße 177 erhältlich sowie in 6 weiteren Vorverkaufsstellen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ab sofort in Langenberg in der Hellerstr. 12 im Atelier „Im Honnes“ erhältlich!

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–14.00 Uhr

Velbert Marketing GmbH
Tourist-Info / Ticket-Shop

Friedrichstraße 177, 42551 Velbert
Telefon 0 20 51 / 60 55-0
e-mail info@velbertmarketing.de
Internet www.velbertmarketing.de

Samstag - 27. Juni 2015
Beginn 19 Uhr

Re-Cover im Alt-Langenberg

Wer bislang noch kein Beatles-Fan ist, der wird es spätestens ab dem 27. Juni sein: Die Band „Re-Cover“ präsentiert auf allen Sinnesebenen die Musik der Kult-Boyband aus England.
Re-Cover präsentiert nicht einfach nur simpel nachgespielte Covermusik. Die drei Akteure gestalten dabei ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis mit hohem Unterhaltungsfaktor: Emotionale Neu-Interpretationen, die Einbindung von Foto- und Video-Show, spannende und interessante Moderation als auch professionelle und leidenschaftliche Performance bieten einen einmaligen und unvergesslichen musikalischen Abend.
Das Konzept „Electronic Unplugged“ ist einmalig in der großen Welt der Covermusik. Durch die Reduzierung einzelner Songs auf das Wesentliche mit Gitarre/Piano und Gesang sowie andererseits die Einbindung von hochwertiger, elektronischer audiovisueller Unterstützung gelingt es, Lieblingssongs der Beatles absolut einzigartig zu interpretieren. **Re-Cover** präsentiert mit großem Respekt vor den Original-Kompositionen und mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail einen Abend - mit Gänsehaut! Die Musik von Lennon und McCartney emotional und besonders mit Gitarre, Klavier, unterhaltsamer Moderation und Videoshow. The Beatles - eine der wichtigsten, wenn nicht sogar die wichtigste Band aller Zeiten. Nahezu alle Genres der Pop- und Rockmusik wurden durch die Beatles nachhaltig beeinflusst.

A TRIBUTE TO THE BEATLES

Die Setlist umfasst mehr als 30 Songs für mehr als zwei Stunden musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Seit 1980 im Volksmund liebevoll „Werner“ genannt, ist die Gaststätte **Alt-Langenberg** ein beliebter Treffpunkt. Sehr beliebt ist das alle zwei Wochen stattfindende Bingo-Spiel am Mittwochabend. Montags wird Skat gespielt, alle vier Wochen findet ein Skatturnier statt. Das Haus verfügt über Kegelbahn, Billardtisch, E-Dart, Tischkicker und Münzspieler. Es gibt die Möglichkeit, auf der Großleinwand Playstation3 in HD Qualität zu spielen, Spiele stehen bereit. Gastraum und Veranstaltungssaal (separater Eingang, eigene Getränkeversorgung, separate Licht- und Tontechnik) können für Feiern jeder Art gemietet werden. Zu Kulturinarisch serviert das **Alt-Langenberg, Hellerstraße 15 in 42555 Velbert-Langenberg,** eine vielfältige, gut bürgerliche und frische Küche. Dazu hält es eine reichhaltige Getränkeauswahl bereit: je eine Bier-, Wein- und Cocktailkarte zeugen davon. Veranstaltungen und mehr Infos auf facebook.com/Alt.Langenberg.Werner.

Freitag - 3. Juli 2015
Einlass 17.30 Uhr

Bergische Salonlöwen im Elisabeth-Stift

Vor mittlerweile 28 Jahren ist bei sieben Musikern, die sich zum größten Teil aus dem Kammerorchester Collegium musicum kannten, die Idee gereift, Kaffeehausmusik im alten Wiener Stil wieder neu aufleben zu lassen. Ein Name für das Ensemble war schnell gefunden: Dem Bergischen Wappentier und der Salonmusik die Referenz erweisend traten von nun an die „**Bergischen Salonlöwen**” auf. Das Ensemble besteht aus zwei Violinen, Cello, Flöte, Klarinette, Klavier und Kontrabass und spielt Kaffeehaus- und Salonorchestermusik. Das Thema, das sie in diesem Jahr im Elisabeth-Stift präsentieren, lautet „Sommerreigen - Tänzerische Melodien mit den Bergischen Salonlöwen“.
Wie schon im letzten Jahr verspricht das Konzert einen vergnüglichen und unterhaltsamen Abend auf hohem Niveau: Ab 19 Uhr geht es musikalisch u. a. von Ungarn über Argentinien zum Wiener Prater.

Zum inzwischen zwölften Male nimmt das **Elisabeth-Stift** mit Freude an „Langenberg Kulturinarisch“ teil. Es ist immer wieder etwas Besonderes. Aus der Cafeteria und der Eingangshalle des Elisabeth-Stifts wird mit geschickten Händen ein besonderes Ambiente geschaffen: ein Foyer für den kulinarischen Teil des Abends und in der Cafeteria eine theaterähnliche Bestuhlung für das Konzert. Die Küche zaubert eine kleine aber sehr köstliche Speisekarte. Die Getränke werden kalt gestellt und dann kann es losgehen.
Ganzjährig lädt das Elisabeth-Stift Musiker ein und ermöglicht gleichzeitig der Öffentlichkeit, ebenfalls an den Veranstaltungen teilzunehmen. Eine Win-Win-Situation, denn so kann auch die Bevölkerung sehen, dass alt werden nicht zwangsläufig Einsamkeit bedeuten muss.
Das **Elisabeth-Stift** lädt zum vergnüglichen Abend in die **Krankenhausstraße 19 nach 42555 Velbert-Langenberg**.

Physioplus Langenberg

Praxis für Physiotherapie

Für uns steht Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden an erster Stelle!

Öffnungszeiten:
Mo – Do 8:00 – 18:00
Fr 8:00 – 12:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PhysioPlus Langenberg
Kamperstr. 19
42555 Velbert – Langenberg
Tel.: 02052-1301

Unsere Leistungen:
Physiotherapie, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Hausbesuche, Massage, Bobath, Kinder Bobath, Kinesiotaping, BGM, u. v. m.

Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Langenberg e.V · Froweinplatz 6b · 42555 Velbert
Tel.: 0 20 52-84 774 · Fax: 0 20 52-84 774 · vvv-langenberg.de · vvv-langenberg@web.de

Samstag - 4. Juli 2015
Beginn 20 Uhr

TanzGold im Hirsch

Gleich neben Langenbergs berühmtester „Immer-noch-Baustelle“, dem Bürgerhaus, liegt das viel ältere Haus Hirsch, das das gleichnamige Restaurant **Hirsch** beheimatet.
Der Gastraum bietet Platz für 30 Gäste, darüber hinaus zusätzliche zehn Sitzplätze im Bar-Lounge-Bereich. Dort ist fast alles erlaubt und gewünscht: ob gepflegte Unterhaltung, anregende Diskussionen oder ein Live Act auf der kleinen Bühne, die Inhaber Sebastian Sprungmann als das Herz des Hirschen bezeichnet. Der hintere Teil des Restaurants ist geprägt vom einzigartigen Blick über das schöne Langenberg!
Ob Familienfeiern, Geschäftsmeetings oder auch im normalen Tagesgeschäft, der Hirsch ist immer der richtige Platz. Modernste Medientechnik für Präsentationen jeglicher Art und kulinarische Köstlichkeiten: besser geht´s nicht als im Restaurant **Hirsch, Hauptstraße 62 in 42555 Velbert-Langenberg.**

Wenn Mann und Frau das Tanzbein schwingen... Dann vibriert die Luft vom Sound der „Classic Hits“, die die Partyband **TanzGold** rund um den Macher und Sänger Michele Tessitore auf die Bühne bringen. Begleiten lässt er sich von der weiblichen Stimme seiner Wahl, zu Kulturinarisch kann sich Langenberg auf Mrs. Roxy Berlin freuen.
Michele versteht es wie kein anderer, seine Band so zusammenzustellen, dass genau die richtige Tanzmusik in bester Mischung geboten wird.
Tolle Stimmen verschiedener Sängerinnen und Sänger sowie professionelle Musiker, von Saxophon bis Stagepiano, bringen genau die richtige Stimmung auf jede Party.

Das Repertoire reicht von Dance Klassikern aus den 1980er Jahren über aktuelle Schlager bis hin zu den Top Hits am Tag des Auftritts. Am 4. Juli können die Stahlträger des Hirschen wieder beweisen, wie gut sie verarbeitet sind.

Freitag - 10. Juli 2015
Beginn 19 Uhr

New Horizon im Am Bismarckturm

Der **Bismarckturm** ist eines der höchst gelegenen Wahrzeichen Langenbergs. Im Schatten des ihn überragenden WDR-Senders ist er mit seinem gleichnamigen Restaurant, Biergarten, Minigolfplatz und Grillpavillon ein beliebtes Ausflugsziel für Besucher jeden Alters. Im Außenbereich bietet ein Kiosk Wanderern und Durchzüglern Snacks, Speiseeis und Getränke. Für jeden Anlass verspricht die freistehende Gastwirtschaft den passenden Rahmen. Ob rustikaler Grillpavillon oder luftige Sonnenterrasse, „Am Bismarckturm“ liefert alle Annehmlichkeiten.
Das Restaurant **„Am Bismarckturm“, Hordtstraße 18 in 42555 Velbert-Langenberg**, bietet gutbürgerliche Küche sowie zwei Spezialitäten des bergischen Landes an: Den „Pilekuchen“ und die „bergische Kaffeetafel“.

Sie gehören zum Bismarckturm wie kulinarisch zu Kultur in Langenberg: James Richardson aus London und Anthony New aus Liverpool. Groß geworden in der Zeit der Beatles, Stones, Dylan, Donovan und vielen anderen, spielt das Duo Hits der Beat-Music sowie die eigenen Songs, stark beeinflusst von den vorgenannten großen Vorbildern.

Zwei Gitarren. Zwei Stimmen. Eine gemeinsame Begeisterung für die Beat-Music der 60iger, 70iger & 80iger Jahre. Tony kommt aus dem Beatles-Bezirk Liverpool und Jim aus London. Beide waren absolute Beatles-Fans, schrieben dabei auch selber Songs und spielten Gitarre. 1975 gründeten sie das Duo „**New Horizon**“, spielten in Clubs und Kneipen. Dann trampten sie gemeinsam durch Europa und spielten nebenbei ihre Musik. Fünf Jahre später ging jeder seinen eigenen Weg. Jim blieb in Deutschland und Tony ging nach England zurück. Sie blieben ständig in Kontakt, jedoch schien die Zeit der gemeinsamen Musik abgelaufen zu sein.
2000 entschied sich Tony doch noch einmal nach Deutschland zu kommen, um mit Jim gemeinsam wieder den Weg der Musik zu beschreiten. Der zweite Anlauf ist von Erfolg gekrönt: „Ein guter Wein muss reifen!“

Samstag - 11. Juli 2015
Am alten Markt

Bei Druckfreigabe dieser Ausgabe lagen leider keine Daten zur Musikgruppe vor. Lassen Sie sich überraschen!
Die Kneipe **Am alten Markt** liegt im Zentrum der idyllischen Altstadt und wird seit 1608 als Gaststätte betrieben. Urige Holzbänke und alte Fachwerkbalken bieten ein gemütliches Ambiente, welches zum Verweilen in ungezwungener Atmosphäre genutzt wird. Musikalisch bietet die Gaststätte in der Regel eine Mischung aus Charts, Schlager und Rock, um so den verschiedenen Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden. An warmen Tagen verschafft der Biergarten einen guten Überblick über das Geschehen rund um den Kirchplatz.
Die Kneipe **Am alten Markt, Donnerstraße 2, in 42555 Velbert-Langenberg,** hat von Montag bis Samstag ab 18 Uhr geöffnet.

Samstag - 18. Juli 2015
Beginn 18 Uhr

Langenberg Unplugged

Erstmalig taten sich im letzten Jahr die Gastronomen an der Alten Kirche zusammen und luden, organisiert von Markus Balzer, zu **„Langenberg Unplugged“** ein: auf Anhieb eine gelungene Veranstaltung.
Und so wundert es nicht, wenn auch in diesem Jahr wieder „Rond öm de olle Kerke“ gefeiert wird. Unplugged wandern in diesem Jahr sogar zwei Bands von Tisch zu Tisch und geben dort ihr musikalisches Können zum Besten: der Kirchplatz wird sich in eine große gastronomische Fläche verwandeln und ab 18 Uhr sorgen **2you-music,** zwei gewaltige Stimmen und eine virtuose Gitarre, und **Dos Hombres,** zwei gewaltige Stimmen und zwei Gitarren, für besten Musikgenuss. Für beide Duos gilt das Prädikat „absolut hörenswert“!
Für die Kleinen wird auch gesorgt: Markus Balzer veranstaltet das von der Langenberger Einzelhändlerschaft ins Leben gerufene, nunmehr dritte **Entenrennen.** Allerdings werden die Enten dieses Mal den Deilbach entern: **um 16 Uhr an der Donnerstraße 13 (Parkplatz VHS)**. Das Ziel wird die Brücke zwischen Hellerstraße 3 und 7 sein.

Impressionen rund um die alte Kirche - LA Unplugged 2014.

Fotos: links Markus Balzer, rechts Editha Roetger.

Häuser erzählen

„Im grünen Bäumchen“ wurde bereits 1680 urkundlich erwähnt, d einen erst ca. 50 Jahre späteren Bau schließen. Zimme

Jedes Haus erzählt eine Geschichte. Je älter ein Haus ist, desto mehr wurde das Haus geprägt. Es gibt Menschen, die es verstehen, diese Geschichte zu lesen. An der Struktur eines Balkens, an der Verwendung des Materials, an der Technik, die zur Entwässerung genutzt wurde. Viele Häuser in der historischen Altstadt können von ähnlichen Geschichten erzählen: von der Umgebung, den Rohstoffvorkommen, von Kriegen und Hungersnöten der Bevölkerung.

Als nach langjährigem Leerstand das Haus „Im grünen Bäumchen“ endlich neue Besitzer fand, hatte es Glück: die neuen Inhaber, Dörthe Braselmann und Felix Brinkschulte, sind beide Handwerker und verstehen es, die Geschichte des ehemaligen Spritzenhäuschen in der Hauptstraße 93 zu lesen.

Das Bild oben zeigt den von Feuchtigkeit zerstörten Schwellenbalken, das mittlere die Häuserwand mit leeren Gefachen und neuen Hölzern. Unten wurde das Gefach mit Lehmsteinen ausgemauert und wird noch verputzt.

Sollte das Haus noch 2009 abgerissen werden, zog nun ein gelernter Zimmermann ein. Zunächst und für anderthalb Jahre allerdings nur mit Maschinen, Material und unendlich vielen Arbeitsstunden. Noch immer ist das Fachwerkhaus nicht fertig, doch die Substanz ist gesichert und innen wie außen zeigen sich Ergebnisse vom Fachmann, der die Substanz, Material und Synergien bestens kennt. So weiß Brinkschulte, der sich freischaffend auf Lehmbau und Fachwerksanierung spezialisiert hat, inzwischen, dass nicht alles, was in Büchern steht oder dokumentiert wurde, auch stimmt. So soll gesichert sein, dass „Im grünen Bäumchen“ schon 1680 im „Register oder Renthenbuch des Hauses Hardenberg“ urkundlich erwähnt wird.

Unten im Haus befand sich der Raum für Feuerspritzen, weshalb es an mancher Stelle als Langenbergs Spritzenhäuschen erwähnt wurde. Das eigentliche Spritzenhaus, das Gerätehaus von Langenbergs Feuerwehr, wurde erst 1900, dessen Turm sogar erst 1930 gebaut, in direkter Nachbarschaft zum alten Spritzenhäuschen. 1997 fiel das Gerätehaus dem Tunnelbau zum Opfer.

Rechts ein Dachziegel aus dem Dachbodenfund. Jetzt ist das Haus wieder ähnlich eingedeckt.

Die Fachwerkkonstruktion des Spritzenhäuschen kann nicht so alt sein, wie es in Wilhelm Ophüls‘ „Alt-Langenberg“ beschrieben wird: „1680 auf keinen Fall“, erhebt Brinkschulte Einspruch gegen diese Behauptung. „Nicht allzu lang davor hatte auch hier der 30-jährige Krieg gewütet, die umliegenden Höfe hatten sich gerade erst von dieser Verwüstung erholt. Kaum ein Mensch hatte zu der Zeit überhaupt das Geld dafür.

Veränderte Bedingungen durch Umgebung

Erst Mitte des 17. Jahrhunderts begann in Langenberg nach und nach der Wohlstand.“ 1790 habe es hier in der Umgebung noch 13 Messerschmieden gegeben. Auch der Keller, der kein Gewölbekeller ist, spräche für einen späteren Bau. Der Keller hatte ursprünglich eine Höhe von ca. 3,30 m Höhe, heute misst sie nur noch drei Meter. „Die Hauptstraße wurde im Laufe der Jahre um 30 cm erhöht, der Boden im Haus angeglichen.“ Alte Pflastersteine unterhalb des Kellerbodens zeugen davon. Als Brinkschulte den zugemauerten Brunnen im Keller entdeckte, wurde ihm nochmals bestätigt, dass der Boden aufgeschüttet worden war: „Wenn man in den Brunnenschacht schaut, dann liegt dort ein abgerundeter Sandstein, jetzt in 40 cm Höhe. Früher waren das ca. 70 cm, was auch Sinn macht, weil der Eimer darüber gezogen werden musste“. Dass Erdreich und Straße höher liegen, hat für das System Haus Folgen. Ursprünglich im oberen Bereich mit einem soliden Bruchsteinsockel ausgerüstet, erreichte das Spritzwasser die Schwellenbalken des Hauses nicht. Doch die höher gelegten Böden lassen das Haus praktisch „absacken“. Die Balken werden vom Spritzwasser nass und können nicht mehr austrocknen. Insekten und Pilze machen sich an dem Holz zu schaffen und werden es nach und nach gänzlich zersetzen. Die schwarze Farbe, mit der die Balken heutzutage gestrichen werden, ist einer langen Lebensdauer ebenfalls abträglich. „Unbehandeltes Holz würde wesentlich länger halten, weil es besser austrocknen kann.“ Es reguliert sich selbst. „Natürlich verwittert auch Holz, aber wenn dann auch noch außen Farbe aufgetragen wird, die keine Feuchtigkeit durchlässt...“ Normalerweise sei im Haus die warme und daher feuchtere Luft. Diese Feuchtigkeit will nach draußen und bleibt in den Wänden stecken. „Hier in der Gegend gibt es eh viel zu viele Pilze, weil ihnen das Klima bekommt. Es gibt einfach viel zu viele Arten und der Job des Pilzes ist es, feuchtes Holz wegzuschaffen. Dann wird das Holz weich, dann kommen Insekten. Wenn das Holz unbehandelt bliebe, könnte die Feuchtigkeit immer und überall abtrocknen.“ Und der Zimmermann weiß von anderen Gegenden, gerade im süddeutschen Bereich. Dort, wo die Balken nicht angestrichen sind, halten die Hölzer viel länger. „Vielleicht könnte man ein Umdenken herbeiführen“, hofft er.

Die Seele des Balkens, von rechts und links sägte man jeweils bis zu diesem Stück.

Über dem Loch des fehlenden Pfostens ist die römische Nummerierung noch sichtbar.

Die Brunnenkonstruktion deutet ebenfalls auf einen Höhenverlust von 30 cm hin.

Beim Verlegen des Abwassers wurden die tieferen alten Pflastersteine wiederentdeckt.

Das „Im grünen Bäumchen“: in der ersten Etage und im Dachgeschoss bleibt V soll, soll Handwerk einziehen. Doch die Sanierung wird noch gut ein Jahr daue

Denkmalschutz stützt These

In seinem Haus jedenfalls waren die Balken zuvor nie schwarz angestrichen. Überhaupt haben er und Dörthe Braselmann sich über die Bausubstanz gefreut. „Es ist super, dass noch keine sanitären Anlagen installiert waren. Die früheren, später eingebauten Nassräume waren meist schlecht eingebaut und die alten Balken dann meist drum herum verfault.“

Brinkschulte kommt zurück auf die Entstehung des Gebäudes. Ein weiterer Beleg für den späteren Bau gäbe der Schiefer. „Erst ab ca. 1750 wurde überhaupt verschiefert. Außerdem lässt die Barocke Form des Daches frühestens auf einen Bau ab 1720 schließen.“ Auch der Denkmalschutz der Stadt Velbert untermauert diese Annahme: „Es gab eine Einschätzung des Landschaftsverbandes Rheinland“, so Rainer Helfers. Darin habe man das Haus auf Ende 18. Jahrhundert geschätzt. Das Mansarddach ist für den Barock sehr typisch und findet sich öfters in Langenberg. Das „To Lipses“ beispielsweise ist 1750 im

Die Da wurde Dach g (mitte)

Weider gefloch und mi

Es fehl Wand s

ihre Geschichte

ie Gebäudesubstanz, Form und Verarbeitung lassen allerdings auf rmann Felix Brinkschulte deutet die Zeichen des Hauses

Wohnraum, in den Keller, der früher die Feuerwehrspritzen beherbergt haben rn, vielleicht sogar mehr. Dann wurden drei Jahre Arbeit in das Haus investiert.

chgaube zur Hauptstraße: zunächst fast alles herausgerissen (oben), das edämmt und Lehmwände gezogen , dann fein verputzt und gestrichen.

hruten wurden quer durch die Staken ten, die Wand mit Wasser befeuchtet t Lehm beworfen.

en Feinputz und Farbe, doch die steht.

bergischen Rokoko, einer verspielten, feineren Art des Barock, erbaut worden.

Bei alten Fachwerkhäusern war es normal, dass vor allem die Balken im Innenbereich gebraucht eingebaut wurden. Jeder Stamm musste mit der Hand gesägt werden. „Früher haben zwei Mann, einer von oben, einer von unten, den Baumstamm längs zersägt. Das war viel Arbeit. In der Mitte hat man ihn dann abgebrochen, diese Bruchstelle nennt man die Seele. Man kann sie auch heute noch auf den Balken erkennen."

Die langen Deckenbalken gingen immer komplett über die gesamte Länge des Hauses. Man kann sich heute kaum noch vorstellen, dass die dicken Bodenbretter Brett für Brett von Hand durchgesägt wurden. Auch dies sei ein Indiz dafür, dass das Haus erst später gebaut wurde. War der Balken vom Rand des Baumes, wurde er gebeilt, das heißt, die Stücke wurden mit einem Beil abgehackt. Zunächst wurden kleine Keile hinein gehackt und das, was überstand, wurde weg gespalten.

Typisch für die Fachwerkbalken ist die Nummerierung mit römischen Ziffern, damit sie später an die richtige Stelle gebaut wurden. Im „Im grünen Bäumchen" wurden relativ viele dünne Balken benutzt, was auch auf nicht sehr reiche Erbauer schließen ließe. Bei Brinkschultes Haus seien die Gesimskästen von vornherein gebaut und nicht erst später hinzugefügt worden. Ein weiterer Beleg für die spätere Bauzeit: „Die alten Häuser wurden früher sehr pragmatisch gebaut. Und dann fangen die Leute an, es zu verzieren, damit es nicht mehr so aussieht wie ein Bauernhaus."

Felix Brinkschulte und Dörthe Braselmann dagegen legen Wert darauf, dass die Schlichtheit wieder sichtbar ist. Dort, wo es möglich war, haben sie die alten Materialien wieder verwertet. Das begann beim Lehm, der zum Teil abgeschlagen und an anderer Stelle wieder eingebaut wurde. Um eine klassische Lehmwand zu bauen, werden zunächst in die Gefache senkrecht Staken gesetzt. „Oben werden sie in Löcher gesteckt, unten in eine Nut." Quer werden Weiden- oder Haselnusszweige hinein geflochten und der Lehm mit Wasser in matschiger Konsistenz in die Zweige geworfen. Was hängen bleibt, wird hart. Schicht um Schicht wird so aufgebaut. „Früher wurden auch die Balken mit Lehm verkleidet. Das ist auf jeden Fall ein guter Brandschutz. Was allerdings nichts mehr nützt, wenn ein Fachwerk erst mal brennt."

Saniert für weitere 300 Jahre

Lehm lag früher überall herum, war frei zugänglicher Baustoff. In Langenbergs Umgebung findet man im Boden Löß, eine Mischung aus Ton, Sand und Schluff (Feinsand). Zum Verbauen musste der Sandanteil erhöht werden. „Der Lehm hier ist so leicht, weil der Tonanteil recht hoch ist. Und statt Sand beizumischen - vermutlich hatten die Leute keine Lust zum Rhein zu fahren um sich dort Sand zu holen -, hat man einfach Stroh genommen, um den Lehm abzumagern." Lehm, wie man es von ausgetrockneten Waldpfützen kennt, reißt, wenn er trocknet. Durch seine Struktur kann Lehm sehr viel Wasser aufnehmen und auch wieder abgeben. Die Risse können vermieden werden, wenn man Sand oder Stroh zugibt. „Um den Lehm für den äußeren Putz wasserfester zu machen, hat man dann auch bis zu 30 Prozent Kuhmist zugefügt. Früher..." Brinkschulte betont früher, als die Rinder noch Gras bekamen, sei dieses Gras ganz fein verdaut worden und mit einem geringen Anteil Kasein sorgte die Kuhdungmasse für eine wasserabweisende Oberfläche. Die später mit Kalk verputzten Gefache halten ebenfalls mehr Feuchtigkeit ab, allerdings verbindet sich Kalk nicht mit dem Lehmputz. Rillen und raue Oberflächen müssen für den Halt sorgen.

Das „Im grünen Bäumchen" ist innen komplett mit Holzweichfaserplatten gedämmt worden. Allerdings wurden die meisten alten Fenster liebevoll restauriert und wieder eingesetzt: einfach verglast. „Ich habe keine Angst vor Wärmeverlust, eher vor Schimmel", erzählt der Zimmermann. „Das

Die Giebelseite im Dachgeschoss während der Sanierung und kurz vor dem Einzug.

Fenster muss der kälteste Ort im Haus, im ganzen Raum bleiben, damit dort der Kältepunkt ist und das Wasser kondensieren kann. Viele Häuser sind überdämmt." Da hilft dann auch kein Lüften. Das gesamte Haus ist ein System, bei dem die in der Regel innen wärmere Luft nach außen drängen will. „Zementputz auf Lehm ist tödlich. Man hat irgendwann damit angefangen, die obere Schicht Lehm mit Zement zu verputzen. Die Feuchtigkeit steht dahinter und lockt die ‚Waldbewohner' an."

Für Brinkschulte ist Lehm der beste Baustoff überhaupt: „Er schafft ein gesundes Raumklima, ist Geruch absorbierend. Auf Lehmputz kann man tapezieren, man kann auch Fliesen drauf kleben, einfach ein toller Baustoff."

Fertig sind Braselmann und Brinkschulte noch nicht. Das Haus, das ab ca. 1830 als erster Wohnsitz der Familie Feldhoff diente, wird wohl noch ein Jahr oder länger brauchen, bis es komplett fertig saniert ist. Doch dann hält es wieder für die nächsten 300 Jahre.

Herbst 2014: Halbzeit für Felix Brinkschulte und Dörthe Braselmann.

Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
Ganz fürs Ohr
Ursula Schreier

Wir bieten kostenlos und unverbindlich:
- Hörtests u. Beratung ohne Termin
- 14-tägiges Probetragen von Hörgeräten

Wir liefern:
- moderne Hörgeräte zu günstigen Preisen
- Fernsehkopfhörer
- Spezialtelefone für Schwerhörige
- viele weitere Produkte rund ums Ohr

Unser besonderer Service für Sie:
- wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen

Mit unserer mobilen Messeinrichtung machen wir Hausbesuche aller Art

Hauptstraße 85
42555 Velbert-Langenberg
Tel.: 0 20 52 - 8 15 87 70
Fax: 0 20 52 - 8 15 63 72

kontakt@ganz-fuers-ohr.de

Konzerte Neue Kirche: Evenos-Quartett

Im Rahmen der Reihe „Konzerte Neue Kirche“ laden Alois Kott und die Evangelische Kirchengemeinde Langenberg am **Mittwoch, 27. Mai, ab 20 Uhr in die Eventkirche, Donnerstraße 15**, ein.
Nachdem das Evenos-Quartett in der Streichquartett-Nacht im Dezember letzten Jahres einen enorm starken Eindruck beim Publikum hinterließ, gibt es sie jetzt ausschließlich: mit einem komplett eigenen Programm. So werden sie den Zuhörern die beiden großen strukturellen Wegbereiter der Streichquartett-Komposition nahe bringen: Ludwig van Beethovens „Rasumovsky Quartett Op. 59 Nr. 3 in C-Dur“, Josef Haydns „Streichquartett Op. 33 No. 2“ und Dejan Despic‘ „Hommage an Stevan Morkanjac für Streichquartett.
Der Eintritt kostet 15 Euro, für Schüler und Studenten ermäßigt sieben Euro.

Ivan Knezevic (Violine), Ioannis Petrakis (Violine), Odysseas Lavaris (Viola) und Mathieu Jocqué (Violoncello).

LA - Festival

Meisterkurs Violine auf Hof Fahrenscheidt

Nina Reddig.

Sie spielt im Clara-Haskill-Trio Geige, arbeitet an der Hochschule für Künste in Bremen, ist Wahl-Langenbergerin und von der Altstadt und ihrer Umgebung begeistert: Nina Reddig.
Ihre Liebe zum Stadtteil ließ in ihr die Idee reifen, hier ein Festival klassischer Musik ins Leben zu rufen und im Juli/August setzt sie diese Idee um: Zunächst mit einem **Meisterkurs Violine auf Hof Fahrenscheidt** (www.langenberg-fesitval.com).
Die Violinistin lädt ein, sich tief auf die musikalische Arbeit einzulassen: „Dazu findet man im Windrather Tal auf einem der fünf Biohöfe die besten Bedingungen.“ Für ein paar Tage gibt es dort nichts außer Musik, Natur und einem Feuerplatz. Der Kurs richtet sich an Musikstudenten, professionelle Musiker und fortgeschrittene Schüler, freies Repertoire.
Vom 21. bis 23. August lädt Reddig gemeinsam mit erstklassigen Künstlern zum Genießen in die Vereinigte Gesellschaft, Näheres folgt in der nächsten Ausgabe.

Begleiten Sie uns zu einer Literaturreise nach Baden-Württemberg.

Ein Wochenende der feinen Art!
18. - 20.09.2015

Anmeldung und Information in unserer Buchhandlung.

Kape Buchhandlung

Buchhandlung Kape
42555 Velbert-Langenberg
Hauptstr. 58, Tel. 02052/37 61

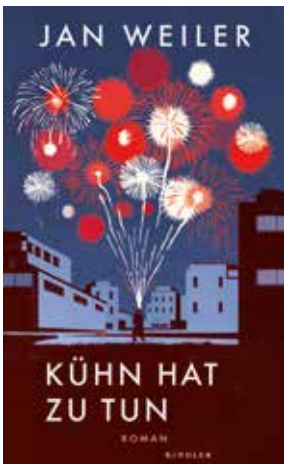
www.buchhandlung-kape.de

BUCHEMPFEHLUNG

von Nina Rosche

Kühn hat zu tun

Kühn hat zu tun: mit Morden, seiner Familie und dem Chaos im Kopf. Nach den Bestsellern „Maria, ihm schmeckt‘s nicht“ und „Das Pubertier“ zeigt Erfolgsautor Jan Weiler, wie ein richtig guter Krimi aussieht: witzig, tiefgründig und kurzweilig.
Kommissar Michael Kühn wohnt in einem Reihenhaus in München. Eine Frau, zwei Kinder, mittleres Einkommen. Kühn lebt ein normales Leben und fragt sich: Warum kann er jeden Mörder zum Sprechen bewegen, während sein eigener Sohn nicht mal zwei Sätze mit ihm wechselt? Warum reicht sein Gehalt nicht für ein Pony für seine Tochter? Und ob er die schöne Nachbarin begehren darf? Kühn ist intelligent – ohne aufzufallen.
Dann wird ein alter Mann erstochen und hinter seinem Garten abgelegt. Und eine Nachbartochter verschwindet. Jetzt bekommt Kühn wirklich zu tun. Doch es gelingt ihm nicht, den Überblick zu behalten. Der Fall will sich nicht fassen lassen und sein Privatleben gerät außer Kontrolle. Dabei scheint es Kommissar Kühn, dass er doch schon ganz nah dran ist. Gerade bei einem Krimi darf nicht zu viel verraten werden!
Kühn ist von Beginn an sympathisch und seine Gedankengänge sind vertraut. Jan Weiler gelingt es, mit viel Humor eine vielschichtige Spannungslektüre zu entwerfen. Er spielt charmant mit der Lesererwartung und überrascht immer wieder durch gewitzte Wendungen. Es ist ein spannender Krimi – und Gesellschaftsroman: Einfühlsame Milieudarstellungen, psychologische Dramaturgie und Gesellschaftskritik werden mit der Handlung verwoben – ohne jemals aufdringlich zu werden.



Kritik:
Ich war sehr gerne der stille Beobachter von Kommissar Kühn. Seine Geschichte hat mich von der ersten bis zur letzten Seite amüsiert und mitgerissen.
Dieser Krimi ist wie eine gelungene Tatort-Folge: Weniger blutrünstig dafür spannend, humorvoll und intelligent erzählt.

SCHÜTZENFEST & BÜRGERSCHIESSEN

von Editha Roetger

Macht Bürgerkönigin Editha Roetger (l.) den Titel streitig: Birgit Streibelt.

Was soll ich sagen, zwei Jahre hintereinander habe ich den Vogel abgeschossen. Wenn ich es in diesem Jahr wieder schaffe, bekomme ich den Titel „Bürgerkaiserin“. Das gab es bislang nicht, hat mir Siggi Köhler, der 1. Vorsitzende des Freischütz Langenberg aber versprochen. Also dann, wer mag mich herausfordern? Ganz einfach ist es nicht, wird aber erklärt. Und dann gehört auch noch Glück dazu! Na, und Spaß macht es allemal, so ein fast sportlicher Wettstreit.

Am **Samstag, 25. Juli, laden die Freischützen von 15 bis 17 Uhr zum Bürgerkönigs- und Bürgerprinzenschießen** ein: Im Vereinsheim Nizzatal (Sportplatz). Danach folgt das Prinzen- und Königsschießen bis ca. 19 Uhr.

Wer mag, darf gerne beim Aufbau am Freitag, 31. Juli, unterstützen. Am **Samstag, 1. August, findet dann der Festzug durch die Altstadt zum Vereinsheim statt.** Ich werde wohl dabei sein... Um 17 Uhr wird die Parade auf dem Froweinplatz vom dann noch oder wieder amtierenden König Jörg I (Verbeck) abgenommen. Anschließend ziehen die festlich gekleideten Schützen und befreundete Vereine durch die Kamperstraße, die Spindel hoch und über die Hauptstraße durch die Altstadt hinunter zum Vereinsheim. Spätestens ab 19.30 Uhr wird dort gemütlich gefeiert. **Sonntagmorgen** dann wird ab 7.30 Uhr musikalisch geweckt. Auch ich werde vom Spielmannszug mit fröhlicher Musik aus dem Schlaf geholt. Liebe Nachbarn, ich freu mich drauf und hoffe, ihr könnt gleich wieder weiterschlafen.

Ab 11 Uhr geht es zum Frühschoppen mit Leckereien vom Grill ins Vereinsheim, ab 15 Uhr gibt‘s dort Kaffeetrinken und um 18.30 Uhr den Einmarsch der Majestäten ins Vereinsheim. Dann werden alte oder neue Könige/Königinnen, Prinzen oder Prinzessinnen oder gar eine Kaiserin gefeiert. Ich drück mir die Daumen.

Tunnel- und Straßensperrung

Klassischer Trödelmarkt wird vorverlegt. Auf der Donnerstraße ist mit erheblichen Einschränkungen zu rechnen, Schwimmbad bleibt geöffnet

von Editha Roetger

„Der Landesbetrieb Straßenbau beabsichtigt den Tunnel zu ertüchtigen“, berichtete Jan Schneider, Leiter der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Velbert im Bezirksausschuss (BZA). Daher wird am Wochenende Freitag, 12. Juni, bis einschließlich Sonntag, 14. Juni, der Tunnel gesperrt. Der Hauptverkehr werde dann zwar über die Vosskuhlstraße und Heegerbrücke nach Bonsfeld geleitet, doch der öffentliche Nahverkehr müsse durch die Hauptstraße fahren. **Schulz Trödelmärkte habe der Vorverlegung des Trödelmarktes auf Sonntag, 7. Juni,** zugestimmt. Jetzt heißt es einfach, eine Woche früher alles aus dem Keller zu holen. Im kommenden Jahr muss der Tunnel noch einmal, allerdings dann für ca. zehn Wochen, gesperrt werden. Norbert Schäfer (SPD) schlug vor, für den Busverkehr zu prüfen, ob diese dann nicht die Kamperstraße, durch eine Ampelanlage geregelt, in beide Richtungen befahren könnten. Der Vorschlag wird durch die Technischen Betriebe Velbert geprüft.

Sperrung Donnerstraße

Eine weitere Einschränkung wird es schon ab den Sommerferien wieder geben: die letzten Teilstücke der Donnerstraße werden saniert. Stark betroffen werden die Langenberger vor allem in der Zeit von Montag, 29. Juni, bis Samstag, 28. Juli, sein. Dann wird das Teilstück von der Kreuzung Panner Straße bis zum Wewersbusch komplett gesperrt. Die Arbeiten werden eine Woche länger als ursprünglich geplant verlaufen, weil gleich noch eine Querungshilfe/Insel auf Höhe der Haltestelle „Gymnasium Langenberg“ gebaut wird. Auch dann wird es noch Behinderung bis zum 26. September geben, weil die Fahrt nach Neviges dort eingeschränkt sein wird.

Am Ende aller Arbeiten werden für die Donnerstraße knapp drei Millionen Euro vom Land NRW geflossen sein.

Erste Hilfe Kurse beim DRK Langenberg

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist vor Ort, wenn gefeiert wird und schnell zur Stelle, wenn es um die Gesundheit geht. Darüber hinaus bietet der DRK Ortsverein Langenberg ganzjährig Erste-Hilfe-Kurse und -Trainings an. Auch Mitarbeiter in Betrieben können in der Donnerstraße 13 zum/r Ersthelfer/in ausgebildet werden, so, wie es die Berufsgenossenschaft fordert. Auffrischungskurse gibt es ebenfalls.

Am Mittwoch, 3. Juni, gibt es das Erste-Hilfe-Training, am Montag, 24. August, wird ein Erste-Hilfe-Grundkurs angeboten. Beide in der Zeit von 9 bis 16 Uhr in den Vereinsräumen Donnerstraße.

Bürgerverein Langenberg

WERDEN SIE MITGLIED IM

BÜRGERVEREIN LANGENBERG E.V.

Seit über vierzig Jahren für Sie da!!

Beitrittserklärungen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13, oder www.buergerverein-langenberg.de

Art of Haarmonie

Inh. Simone Rüttgers - Friseurmeisterin

Hauptstr. 36
42555 Velbert
Telefon 0 20 52 - 74 59
Mobil 0176 - 430 77 600

Seit 20 Jahren in Langenberg

Zeit und Lust, in einem tollen Team und atmosphärischer Gastronomie zu arbeiten?
Wir suchen für **dienstags** bis **samstags** ab 18 Uhr
- Servicekräfte m/w
- Versierte Küchenhilfe m/w

auf 450 €-Basis.
Interessiert? Arndt Schiller freut sich auf Anrufe: 01 76/23 12 99 09.

www.facebook.com/Alt.Langenberg.Werner
Hellerstrasse 15 42555 Velbert – Langenberg
Tel.: 02052 / 926259 E-Mail: alt-langenberg@gmx.de

Öffnungszeiten:
Montag ab 15:00 Uhr
Dienstag – Freitag ab 12:00 Uhr
Sonntag Ruhetag
Warme Küche durchgehend bis 23:00 Uhr

Endlich wieder Frühling

Text und Bilder von Mechthild Apalups

Es war im April dieses Jahres, als ich im „Tischlein Deck Dich“ in Bonsfeld saß und mir ein Frühstück gönnte. Die Sonne schien, doch es war noch ordentlich kalt. Viel zu kühl eigentlich für die Jahreszeit.
Frau Holtheide hatte Tulpen geschenkt bekommen und drapierte sie liebevoll in eine Vase. Mein Blick hing an den Blumen und ich wünschte mir wärmende Sonne und Frühjahr. Ein grauer, feuchter, unfreundlicher Winter hatte an meinen Nerven und der Lebensfreude gezerrt.
Depressive Stimmung hat viele von uns begleitet. Ich dachte, warum sollten wir nicht einmal den erwachenden Frühling in den Blick nehmen? Vielleicht ein paar schöne Fotos und Gedanken an eine wunderbare Zeit im Jahr festhalten. Dann kam er, der Frühling. Vorsichtig streckte die Sonne Ihre Strahlen aus den Wolken und kündigte ihn an. Die Schneeglöckchen zeigten ihr weißes Blütenkleid. In unseren Gärten wurde es munter. Vertrocknetes musste weichen, Sträucher und Bäume wurden geschnitten, alte Blätter zusammengefegt, Platz gemacht für die wieder erwachende Natur.
Wir hatten endlich wieder Frühling - Frühlingserwachen in Langenberg!
Immer wenn ich durch Langenberg ging, achtete ich auf die langsame Veränderung.

Da geht die Seele auf

Nach langer grauer Winterzeit hör` ich die Vögel singen.
Die Sonne steigt am Himmel auf und rührt an meiner Seele.
Sie lockt Schneeglöckchen, Märzenbecher, Narzissen und viele mehr, die ich mit den Augen stehle.
Die Luft, der Duft, es grünt und blüht, noch manches bleibt verhüllt.
Doch das was wird und ist - bereits mein Herz mit neuer Freude füllt.
Und lausche still und bin entzückt was wird der Frühling bringen?

Ich schrieb ein kleines Gedicht und freute mich an jeder neuen Blüte. Der Frühling ließ sich in diesem Jahr viel Zeit. Um ihn im Bild festzuhalten bin ich häufig mit der Kamera unterwegs gewesen.
Vielleicht gehen Sie ja im Sommer in die Stadt und haben Lust, ein schönes Foto zum Thema Sommer in Langenberg zu schießen? Die drei schönsten Bilder würden wir gerne im nächsten Magazin veröffentlichen.

Angebote in Langenberg für Erwachsene plus² — Mai bis August

26. Mai, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Bergische Kaffeetafel „met allem Dröm un Dran“

28. Mai, 15.30 Uhr - **Haus Meyberg**
Musik von und mit dem Duo Second Life

1. Juni, 18 Uhr - **Klippe2**
Veranstaltung der Langenberger Demenztage mit Erich Schützendorf „Eintauchen in das Meer der Ver-rücktheit“ -*Infos Seite 17

11. Juni, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Messe für Gesunde und Kranke mit Spendung der Krankensalbung anschl. Kaffee und Kuchen

14. Juni, 12 bis 17 Uhr - **Außengelände Haus Meyberg**
Fest zur AWO Aktionswoche „Echtes Engagement - echte Vielfalt - echt AWO“ mit DJ Markus, Tanz- und Gitarrengruppe

16. Juni, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Wir begrüßen das Modemobil

17. Juni - **BGS St. Michael**
Tagesausflug mit Glockentreff und KAB Neviges - siehe Aushang BGS

18. Juni, 14 Uhr - **Klippe2**
Sommerfest im Betreuungscafé, Betreuung für Menschen mit Demenz

19. Juni, - **BGS St. Michael**
Aktionstag der Schlüsselregion

20. Juni, 14.30 Uhr - **Klippe2**
Nostalgiecafé

21. Juni, 15 Uhr - **Elisabeth-Stift**
Ein Nachmittag mit Paul Linke und Highlights der Operette

23. Juni, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Bingo

3. Juli, 17.30 Uhr - **Elisabeth-Stift**
Kulturinarisch mit den Bergischen Salonlöwen - siehe Seite 10

9. Juli, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Wortgottesdienst zur Sommerzeit mit anschl. Kaffee und Kuchen

14. Juli, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Komm und beweg Dich!

19. Juli, 15 Uhr - **Elisabeth-Stift**
Bunter Schlagernachmittag mit dem Duo Silverstones

21.Juli, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Bingo bei uns

28. Juli, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Waffeln mit heißen Kirschen

30. Juli, 14.30 Uhr **Klippe2**
Quartalsgeburtstagsfeier

9.August, 15 Uhr - **Elisabeth-Stift**
„Liebe und Sehnsucht“ mit dem „Quartett Voxfemina“

11. August, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Sitzgymnastik mit Massage

13. August, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Messe für Menschen, die ihre Heimat verloren haben, anschl. Kaffee und Kuchen

18. August, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Märchen für Groß und Klein

21. August, 15 Uhr - **Klippe2**
Der besondere Gottesdienst für Menschen mit Demenz, Angehörige und Zugehörige

25. August, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Sommerausflug ins Grüne

29. August, 14.30 Uhr - **Klippe2**
Nostalgiecafé

Seniorenveranstaltungen in 42555 V.-Langenberg, Vorwahl (02052):

AWO Seniorenzentrum Haus Meyberg, Panner Straße 3, Tel.: 8 86-0

Begegnungsstätte (BGS) St. Michael, Froweinplatz 4, Tel.: 37 46

Begegnungszentrum Klippe2, Klippe 2, Tel.: 27 34

Elisabeth-Stift Langenberg, Krankenhausstraße 19, Tel.: 60 29-0

Elisabeth-Stift - Beratungsbüro Hauptstraße 69, Tel.: 60 29-33

Senioren-Park carpe diem Hauptstraße 25, Tel.: 40 94-1

Monatlich:

Jeden 3. Montag, 17 Uhr - **Klippe2**
Angehörigengesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Heitere Gedächtnisstunde

Jeden 1. und 3. Donnerstag,
9.30 bis 11.30 Uhr - **Klippe2**
Frühstückstreff für Senioren mit Mitarbeiter/innen des Stadtteilzentrums Langenberg

Jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr - **BGS St. Michael**
Bürgerbus-Treff für Ehemalige, Aktive und Zukünftige

Jeden 1. Freitag, 15.30 Uhr - **Elisabeth-Stift**
kath. Gottesdienst (in der Cafeteria)

Jeden 3. Donnerstag, 15.30 Uhr - **Elisabeth-Stift**
ev. Gottesdienst in der Cafeteria

Integrationsprojekt

Generationsübergreifend, interkulturell, verbindend

Das Begegnungs- und Servicezentrum „Klippe2“ der Ev. Kirchengemeinde Langenberg und die Flüchtlingshilfe Velbert sowie Projekt Deutsch Lernen e. V. starten ein gemeinsames Projekt in Langenberg.
Und das hat eine recht niedrige Hemmschwelle. Es ist ganz einfach: „Haben Sie Spaß am Nähen? Sind Sie gern kreativ? Interessieren Sie sich außerdem für fremde Kulturen?“ Diese Fragen stellen die Projektverantwortlichen und geben zugleich eine sinnvolle und nachhaltige Lösung an die Hand: Neues entstehen zu lassen aus alter, unzeitgemäßer Kleidung. Gleichzeitig komme man dabei mit Menschen aus anderen Ländern in Kontakt und könne für sich klären, was man schon immer wissen wolle. Im Gespräch, nebeneinander sitzend, beim Gestalten und Entwickeln neuer Kleidung. Und dabei könne man bei dem Gemeinschaftsprojekt „Aus Alt mach Neu“ auch gleich etwas gegen die Wegwerfmentalität hiesiger Gesellschaft tun.
Ab sofort treffen sich immer **mittwochs von 15.30 bis 17 Uhr** daran interessierte Menschen im **Begegnungszentrum Klippe2, Klippe 2** in Langenberg. An diesem Tag kann unbrauchbar gewordenen Textilien neues Leben eingehaucht werden: aus Kinderkleidung werden Taschen, aus Omas Lieblingskleid Kissen, aus der alten Wintermantelsammlung Decken u. v. m.
Beim gemeinschaftlichen kreativen Arbeiten können neue Bekanntschaften geschlossen und gestalterische Ideen ausgetauscht werden. Hier lebende ausländische Flüchtlinge und „Eingeborene“ sind dazu gleichermaßen herzlich eingeladen.
Lachen und Klönen ausdrücklich erwünscht! Ganz nebenbei lernen die ausländischen Teilnehmer, sich in der deutschen Sprache besser zurechtzufinden. Wer hierfür noch gut erhaltene Stoffe oder altbackene Textilien von guter Materialqualität spenden möchte, möge sich an die Klippe2 wenden, telefonisch unter 2734.
Ergänzend findet im Begegnungszentrum Klippe2 ein **Deutschkurs für erwachsene Flüchtlinge und Asylbewerber montags um 11 Uhr** statt.

florales
Blumenbinderei
Christian Käbe
Floristmeister
Hauptstraße 81
42555 Velbert
Telefon 02052/928218
Fax 02052/927818
Handy 0175/8710991
Individuelle Floristik - Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei - Grabpflege
Lieferservice

Hallo Senioren !
Wollten Sie nicht schon längst Ihre Wohnung renovieren lassen ?
Für Sie planen und beraten wir eingehend, machen wir alle Arbeiten die Sie selbst nicht mehr ausführen können, z.B. aus- und einräumen, hinterlassen wir eine sauber renovierte Wohnung, denn den Dreck nehmen wir mit, das alles zu einem garantierten Festpreis.
Alles aus Meisterhand !
Unser Ziel, zufriedene Kunden
Lefeber
Malerwerkstatt
V.-Langenberg, Tel. 02052/4995
www.maler-lefeber.de

Wöchentlich:

Montags, 11 Uhr - **Klippe2**
Sprachförderung für Flüchtlinge und interessierte Menschen

Dienstags, 10 Uhr - **BGS St. Michael**
Nie mehr allein! - Ein Projekt gegen die Einsamkeit für alleinstehende Senioren

Dienstags, 14 Uhr - **Klippe2**
Internetcafé mit Anleitung

Dienstags, 16 bis 18 Uhr - **Büro Elisabeth-Stift**
Beratung für Betroffene und Angehörige demenzkranker Menschen

Mittwochs, 10 bis 12.30 Uhr - **Büro Elisabeth-Stift**
Beratung und Hilfen im Alter

Mittwochs, 10.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Mittwochschor - „Komm und Sing“

Mittwochs, 14 Uhr - **Klippe2**
Patchworkgruppe

Mittwochs & sonntags, 15 bis 16.30 Uhr - **Elisabeth-Stift**
Öffnung der Cafeteria für Jedermann mit Kaffee und Kuchen, (jeden 1. Sonntag des Monats mit Waffelessen)

Mittwochs, 15.30 Uhr - **Klippe2**
„Aus alt mach neu“ - Interkulturelle Nähgruppe

Donnerstags, 14 bis 17 Uhr - **Klippe2**
Betreuungscafé für Menschen mit Demenz

Donnerstags, 16 bis 18 Uhr - **Büro Elisabeth-Stift**
Beratung zu Fragen der Pflege und Pflegeversicherung

Freitags, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Interkulturelles Café

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.
Lernen Sie unsere Tagespflege im modernen Senioren-Park Velbert-Langenberg kennen.
Nutzen Sie die Möglichkeit der Besichtigung, Information und unseres kostenlosen Schnuppertages.
Weitere Informationen unter:
Senioren-Park carpe diem®
... mehr als gute Pflege!
Senioren-Park carpe diem
Velbert-Langenberg
Tel.: 02052/4094-1
Hauptstraße 25 · 42555 Velbert
langenberg@senioren-park.de
www.senioren-park.de

***Langenberger Demenztage:**

Eintauchen in das Meer der Ver-rückheit

Angehörige, Begleiter und Pflegende können die Menschen mit Demenz entspannter, freundlicher, liebevoller und verwöhnender begleiten, wenn sie ihre Vorstellung von Würde nicht einseitig an Rationalität und funktionaler Autonomie festmachen. Wenn sie Abbau und Vergänglichkeit nicht nur als Verlust sehen, wenn sie Passivität höher einschätzen als Aktivität, wenn sie demente Menschen nicht als Kranke sehen, sondern als Partner in schwieriger Beziehung. Referent Erich Schützendorf wirft in seinem Vortrag „Eintauchen in das Meer der Ver-rücktheit“ einen liebevollen Blick auf Menschen mit Demenz: am **Montag, 1. Juni, ab 18 Uhr in der Begegnungsstätte Klippe2.**

Eine sehr reduzierte Betrachtung

von Editha Roetger

Mara und ihre Mutter besuchen den Spielplatz. Der ist marode und fast lebensgefährlich heruntergekommen. Die Stadt hat kein Geld, aber sie muss ihn entweder schließen oder wieder in Ordnung bringen. Dafür muss sie sich zur Not auch verschulden. Maras Mutter geht nach Hause. Sie kommt beim Buchhändler vorbei, und auch beim Kindergeschäft, steht sogar kurz vor der Fensterauslage und erinnert sich, dass ihre Tochter noch ein paar Sommersachen braucht. Zuhause stellt sie den Rechner an und bestellt bei Amazon. Währenddessen chattet sie mit ihrer Freundin und regt sich über die fehlende Spielmöglichkeit für ihre Tochter auf.

Ein kompliziertes System

Eine Kindergeschichte auf der Unternehmerseite? Es wäre schön, wenn es nur Kinder beträfe: Die Stadt Velbert, die für die Erhaltung der Infrastruktur zuständig ist, finanziert sich aus Gebühren und Steuern. Erstere müssen mit einer direkten Dienstleistung im Zusammenhang stehen. Letztere fließen aus einem sehr komplizierten System zur Kommune. Wenige Steuern, die hier anfallen, landen auch wieder hier. Dazu zählen die Gewerbesteuer und die Grundsteuer, um die zu nennen, die größere Einnahmen überhaupt ermöglichen können.

Wenn der Gewerbebetrieb seinen Sitz in der Nachbarstadt hat, dann kann dort der Spielplatz repariert werden. Und wenn er wie bei Amazon, Ebay und Co. im Ausland liegt, dann gibt es dort keine Gewerbesteuer. Falls es etwas Ähnliches gibt, wird es niedriger sein und das Volumen dieser Einnahmen fließt in die Infrastrukturen in Luxemburg oder Irland oder in den Rest der Welt. Die Hundesteuer fließt ebenfalls in die Kommune, kann an dieser Stelle allerdings vernachlässigt werden.

Einkommens- oder Lohnsteuer sind so genannte Gemeinschaftssteuern. Mara und ihre Mutter leben in einer intakten Familie, die Familie hat das durchschnittliche Monatseinkommen einer deutschen Familie: rund 3000 Euro. 217 Euro werden der Familie an Lohnsteuer einbehalten. **32 Euro,** das sind 15 Prozent, gehen davon an die Stadt, die restlichen 184 Euro gehen zu gleichen Teilen an das Land NRW und an den Bund. Immerhin werden von den 92 Euro des Landes u. a. das Bürgerhaus und die Donnerstraßensanierung mitfinanziert.

Nur Beispiele

Netto bleiben der Familie 2.168 Euro. Sie zahlen eine Gesamtmiete von 600 Euro, darin sind monatlich **18 Euro** Grundsteuer enthalten. Abzüglich anteiliger Versicherung und anderer Ausgaben, die keiner Mehrwertsteuer (MwSt.) unterliegen, bleiben ca. 1400 Euro übrig für Lebensmittel und anderes. 500 Euro gibt die Familie für Lebensmittel aus, darin sind 7 Prozent MwSt. enthalten: 32 Euro. Die restlichen 900 Euro werden für Dinge ausgegeben, die mit 19 Prozent MwSt. belegt sind: Kleidung, Spielzeug, Auto, Eis essen bei Angelo, wenn man sich dort hinsetzt. Am Fenster wären es nur sieben Prozent. Dieses Beispiel soll ja nicht zu einfach werden.

Hier werden also noch einmal 143 Euro MwSt. „verdient". Von diesen insgesamt 175 Euro MwSt. gehen 40 Prozent derzeit an den Landes-, 60 Prozent an den Bundeshaushalt. Nach Velbert kommen Null Euro.

Aber die Stadt hat Ausgaben, die gesetzlich geregelt sind: das Sozialwesen mit Hartz IV, die Unterhaltung der Schulen, städtische Straßen, die gesamte Sozialversorgung wie Kranken- und Pflegevorsorge, Flüchtlinge und so weiter. Der Bund finanziert die Arbeitslosen (für ein Jahr), viele Aufgaben landen beim Land: Kultur und Bildung, so werden die Lehrer vom Land bezahlt, ebenso wie Polizei und Sicherheit. Die Feuerwehr allerdings wird wieder kommunal finanziert.

Fazit: Maras Familie hat sich an den Kosten ihrer Stadt insgesamt mit 50 Euro (32 Euro Anteil Lohnsteuer und 18 Euro Anteil Grundsteuer) beteiligt. Die Mehrwertsteuer ging an Land und Bund, und auch nur dann, wenn sie wirklich in Deutschland eingekauft haben. Aus den Gewinnen, die Händler oder Handwerksunternehmen hier vor Ort erwirtschaften, kann über die Gewerbesteuer also möglicherweise der nächste Spielplatz mitfinanziert werden. Das würde bedeuten, dass Maras Mutter ihren Bedarf möglichst in Langenberg oder Velbert deckt. Ob das wohl langfristig möglich ist?

*Das Beispiel ist frei erfunden, die Zahlen sind gerundete Werte, allerdings angelehnt an die derzeitigen Steuer- und Abgabensätze.

Langenbergs Touristenmagnet:

wald-abenteuer
der Waldkletterpark

Wald-Abenteuer, der Waldkletterpark am Langenberger Sender und am Bismarckturm, feierte im Jahr 2009 seine Eröffnung. Seit dem bereichert der Park den gesamten Kreis Mettmann mit seinem Freizeitangebot rund ums Klettern.
Ein Jahr zuvor eröffnete der Geschäftsführer Pierre-Francois Marteau unter der Dachmarke „Wald-Abenteuer“ seinen ersten Waldkletterpark im Ahrtal. Durch den Erfolg in Bad Neuenahr-Ahrweiler angespornt, fiel die Entscheidung für einen weiteren Park sehr leicht. Die gute Infrastruktur und die guten forstwirtschaftlichen Gegebenheiten in Langenberg gaben sein Übriges. Mittlerweile beschäftigt „Die Freizeitmacher GmbH“ während der Saison von März bis November rund 30 Mitarbeiter. Diese sorgen für einen reibungslosen Ablauf und Kletterspaß für rund 30.000 Besucher pro Jahr.

Viele Möglichkeiten

Wurde die ursprüngliche Anlage noch von der französischen Firma Altus gebaut, kann man heute mit Stolz sämtliche Neuerungen und Instandsetzungen mit erfahrenen Mitarbeitern in Eigenregie realisieren. Das führte dazu, dass die Anlage über die letzten Jahre um fast 50 Prozent erweitert werden konnte. Wald-Abenteuer ist in der Region der einzige Anbieter, welcher in einem Kinderparcours in Höhen von bis zu zwölf Metern und mit mehr als 20 Kletterelementen bereits Kindern ab vier Jahren und einem Meter Körpergröße das Klettern ermöglicht. Für alle ab neun Jahren und 140 cm Größe wartet der Adventure-Parcours mit zahlreichen Routen und Schwierigkeitsstufen auf: Hier geht es auf über 70 Elementen in Höhen bis zu 15 Metern. Highlights sind unter anderem der Tarzansprung, der Banana Jump oder aber der im letzten Jahr eröffnete Xtreme-Parcours. Dieser wurde gleich im letzten Winter für die Saison 2015 noch einmal erweitert. Darüber hinaus steht für alle Adrenalinjunkies die Todesschleuder für einen waghalsigen Sprung aus circa 13 Metern bereit.
Neben dem eigentlichen Klettern realisiert das Unternehmen auch Events. Das Klettern bleibt dabei meist weiterhin im Fokus, wird aber durch zahlreiche Teamaktivitäten oder erlebnispädagogische Inhalte ergänzt. So finden Firmen ihren Weg in den Park genauso wie Vereine, Schulklassen und private Gruppen. Auch für Kindergeburtstage, Teenagergruppen oder Junggesellenabschiede hält Wald-Abenteuer tolle Programme bereit. Beispielsweise seit dieser, der inzwischen siebten Saison, das neue Adventure-Programm „Mystery Forest“. Das bedeutet: noch mehr Action, Spaß und Sicherheit in Deutschlands bekanntestem Waldkletterpark.

Foto: Waldkletterpark Velbert-Langenberg

Engagement in Langenberg

Der Park auf dem Hordtberg ist ein Erlebnis für Jedermann und eine Bereicherung im Freizeitsektor des Neandertals. Natürlich vor allem in Langenberg. Und das in Gegenseitigkeit. So übernahm „Die Freizeitmacher GmbH“ im Frühjahr letzten Jahres dauerhaft die Patenschaft für den Skikeller des Gymnasiums Langenberg. Der notwendige Ersatz einzelner Ausrüstungsteile und die ständige Modernisierung der Ausstattung ist seitdem gesichert. „Die sportliche Aktivität der jungen Generation zu unterstützen ist ganz im Sinne des Abenteuerparks“, so Nils Labude, der für den Langenberger Standort verantwortlich ist.

Frau vom Fach feiert Geburtstag

Die Idee, Handgefertigtes und ihre eigenen Kreationen der Öffentlichkeit an einem festen Standort zu präsentieren, hatte Nicole Anger, die Frau vom Fach, schon lange. Jetzt verkauft die Wuppertalerin bereits seit einem Jahr in ihrem Ladenlokal in der Hauptstraße 77 nicht nur Geschenkartikel, Kleinmöbel und Wohnraum-Accessoires, sondern auch Schmuck, Mode sowie Material für kleine Kreativ-Projekte.

Grund zu Feiern

Das kleine Ladenlokal im Altstadtkern auf der oberen Hauptstraße sagte ihr sofort zu. Und ihre Ideen haben sich durchgesetzt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist: am **Samstag, 30. Mai, lädt Frau vom Fach zum einjährigen Firmenjubiläum ein.** Von 10 bis 16 Uhr zeigen Kreative, deren Ergebnisse Nicole Angers Fächer füllen, ihre Techniken. Eva Bongartz und Anja Rohde, die gemeinsam unter dem Label „Herzensgut Kekseria“ ein Fach gemietet haben, bieten die Verkostung ihrer leckeren Produkte an. Den Standort in der historischen Altstadt von Langenberg hat die Wuppertalerin nicht nur gewählt, weil ihre Tochter das örtliche Gymnasium besucht: „Ich liebe die kreative Ausstrahlung des Ortes, die hübschen Häuser und Gassen und ich hoffe mit meinem Geschäft eine Bereicherung für Langenberg zu sein“, sagt sie.
„Ich genieße die herzlichen Gespräche mit meinen Kunden oder einfach mal mit Passanten auf der Straße.“ Nach ihrem Studium an der Fachhochschule Krefeld hat sie viele Ideen mit einem eigenen Label in die Realität umsetzen können: Von der Anfertigung einer Kulisse für ein Kindermusical, welches 2010 im Rex Theater Wuppertal aufgeführt wurde, bis zur Teilnahme als Ausstellerin bei Design Märkten.
Das besondere an Frau vom Fach ist das Konzept der Objektdesignerin: sie vermietet ihre Regalflächen an andere Kreative. So bietet sie diesen eine Möglichkeit, die liebevoll handgefertigten Unikate zu präsentieren und zu verkaufen. Und damit liegt sie im Trend, denn die öffentliche Aufmerksamkeit für Handarbeitstechniken ist so groß wie nie. Neue Materialien, neue Looks und Produkte. „Das Bild des/der handarbeitenden Mannes/Frau hat sich in den letzten Jahren vom verstaubten Image weit entfernt“, weiß die sympathische Ladnerin. Auch bietet die quirlige Geschäftsfrau ihr eigenes Label „Luni-Design“ an. Mit „Sei Pippi nicht Annika“ hat sie schon Viele begeistern können. Die inzwischen treuen Kunden lieben die Vielfältigkeit in dem freundlichen Ladenlokal, denn sie haben immer weniger Interesse an industriell gefertigten Massenwaren, die weder Geschichte noch Charakter haben.
Bei Frau vom Fach kann alles in die Hand genommen und „begriffen“ werden. „Das inspiriert nicht selten zu eigenen Kreationen“, weiß die in mehrerer Hinsicht Fachfrau. So finden in der oberen Hauptstraße inzwischen auch Kreativkurse statt. Aktuelle Termine veröffentlicht Anger dazu auf ihrer Homepage www.frau-vom-fach.de. Frau vom Fach hat durchgehend donnerstags und freitags von 9.30 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

„Unternehmen Kirche“

Von Kita- bis Senioreneinrichtungen, die soziale Arbeit der Ev. Kirchengemeinde Langenberg gehört zur Infrastruktur und wirkt weitreichend in der Gesellschaft

von Editha Roetger

Kirche bezeichnet mehr als ein Gebäude, in dem sich Gläubige zum Gottesdienst oder zu Musikveranstaltungen treffen. Kirche bedeutet in Langenberg Anteilnahme am Leben anderer Menschen, bedeutet Werte zu vermitteln und christliches Handeln umzusetzen. Kirche heißt aber auch, ein Unternehmen mit Mitarbeitern und einer großen Zahl Ehrenamtlicher zu organisieren und zu führen. Kirche in Langenberg bedeutet, eine Vielzahl öffentlich zugänglicher Gebäude zu unterhalten und den hohen Standards für öffentliche Gebäude anzupassen.

Seit fast 300 Jahren Ortskern prägend: Alte Kirche.

Eventkirche.

Die in der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg in früherer Zeit aufgebauten finanziellen Reserven werden inzwischen sukzessive aufgebraucht. Kirche ist nicht (mehr) pauschal reich. Jede Gemeinde muss für sich haushalten. Doch wie sieht ein solcher Haushalt aus, in dem soziales und fürsorgliches Engagement zu einem sehr hohen Anteil sowohl Gemeindemitgliedern als auch Nichtmitgliedern zur Verfügung gestellt wird?

Drei Kindertagesstätten: Am Hahn 2, Feldstraße 77 und Hüserstraße 36.

Jede Gemeinde bekommt einen Anteil an der Kirchensteuer. Dieser orientiert sich an der Anzahl ihrer Gemeindemitgliedern. Das gesamte Kirchensteueraufkommen geht an die Körperschaften der evangelischen und katholischen Kirche. Seit 1806 zieht der Staat die Kirchensteuern ein, damals zog Napoleon durchs Land, viele Klöster und Güter wurden verstaatlicht, viel Kirchenbesitz ging verloren.

Aus dem rheinischen Kirchenkreis erhält die Langenberger Gemeinde ihre Kirchensteuern. Bevor die Gelder allerdings ankommen, werden für die rheinische Landeskirche, die u. a. die Pfarrgehälter und Pensionen zahlt, und für Aufgaben des Kirchenkreises Gelder abgezogen. Die Betriebskosten der Kindergärten werden vom „Verein für Gemeindediakonie“ und der Kommune getragen, doch die Gebäude gehören der Kirche. Gerade für die U3-Betreuung musste bei den drei Einrichtungen viel investiert werden.

Die Bürgerstiftung der Kirchengemeinde Langenberg versucht dort finanziell zu retten, wo die normalen Finanzierungsstrukturen nicht mehr greifen, gerade bei den vielen alten Gebäuden.

Die Arbeit der Ev. Kirchengemeinde Langenberg durchdringt alle Altersschichten. Sie beginnt mit den Kitas und endet bei der Seniorenarbeit. Darüber hinaus berät sie als Lebensberatung, hilft Menschen, die in Not geraten sind und unterstützt beispielsweise die Tafel Niederberg. Auch der Eine-Welt-Laden ist ein eigenständiges Gebilde, welches unterstützt wird.

Umfangreiche Aufgaben

Natürlich bleiben die religiösen Aufgaben: Gottesdienste, Pfarrfeste, Gemeindeleben, der gesamte Bereich der Verkündigung, Diskussionen von religiösen Fragen und der Beantwortung in vielfältigsten Kreisen: Wochenschluss, Müttergesprächskreis, Männer- und Frauenkreise, Weltgebetstage, Kasualien (Taufe, Konfirmation, Beerdigungen). Hier liegt neben der Leitung des „Unternehmens Kirche“ das zweite große Betätigungsfeld für die zwei Pfarrer: Jens Blaschta und Volker Basse. Denn die persönliche Betreuung der Menschen ist wichtig und sehr umfangreich.

Gemeindehaus Bonsfeld

Altes Vereinshaus

Gemeindehaus Wiemerstraße

Windrather Kapelle

Haus der Senioren Klippe2

Um weiterhin ihrer sozialen Aufgabe nachkommen zu können, wurden inzwischen Gebäude und Grundstücke verkauft. Die Evangelische Kirchengemeinde Langenberg ist über ihre kirchliche Arbeit hinaus ein wichtiger sozialer und auch kultureller Baustein von Langenbergs Gesellschaft.

Es lohnt sich, genau hinzuschauen: www.kirchengemeinde-langenberg.de.

Kirche Nierenhof

von Hans Wüst

Hansgeorg Hartung (li.) und Helmut Jünner bei der vergangenen Pro-Christ Aktion.

In acht Projektteams stellte die evangelische Kirchengemeinde Nierenhof „Pro Christ live 2015 - Liebe ohne Ende“ vor. Bei der Infoveranstaltung präsentierten die Teamleiter die immensen Aufgaben und Pläne, die vor der Gemeinde liegen.

Und dafür werden Mitarbeiter/innen gesucht! Das Presbyterium hat Marcus Butz (butz.marcus(at)freenet.de) mit der Gesamtleitung beauftragt, außerdem dabei: Andreas Pelke (Öffentlichkeitsarbeit), Pfr. Dirk Scheuermann (Programm), Helmut Jünner (Gespräche), Klaus Thiemann (Technik), Stephanie Adamzik (Organisation Frühstück), Claudia Scheuermann (Fremdsprachige Gäste), Anne Katrin Möller-Ebert (Gebete) und die „Organisation Abend“ ist noch offen.

Gewaltige Aufgaben stehen der Gemeinde bevor, um den Gästen in der Woche vom 26. bis 31. Oktober ein interessantes Programm mit viel Musik, aktuellen Interviews, themenorientierten Ansprachen und intensiven Gesprächen vor und nach dem offiziellen Teil zu bieten. Daher starten die Organisatoren einen Aufruf zur Mitarbeit.

Pro Christ wurde als Verein 1991 gegründet. Ziel und Zweck ist nach seiner Satzung „die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus und die Förderung des christlichen Glaubens in Deutschland und Europa“. An sechs aufeinander folgenden Abenden wird in der Mehrzweckhalle Nierenhof ein buntes Programm mit Musik, Interviews, interessanten Gästen und einem Vortrag, jeweils von verschiedensten Rednern über sechs Themen, vorgetragen. Am Morgen danach gibt es dann das Nierenhofer „ Pro Christ lukullische Frühstück“ sowie ein weiteres Referat. „Die Gäste sollen sich in Nierenhof wohlfühlen. Also gibt es ein abwechslungsreiches Programm“, verspricht Pfarrer Scheuermann. Auch in der Planung: Die Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Velbert. Die Familienreferentin und Teamleiterin für „fremdsprachige Gäste“ hofft, dass auch Sprachgrenzen überwunden werden kön-

bioladen langenberg

WERTVOLL LEBEN

BIO EINKAUFEN

Für eine lebenswerte Zukunft mit den ursprünglichen Werten der Bio-Bewegung – für echte Bio-Fans.

Hauptstraße 54 · 42555 Velbert

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 bis 14.00 Uhr

„Mach mit“

Fahrer gesucht

Bürgerbus Langenberg e.V.

Gerd Berker · Telefon: 02052-2591
Dieter Schmidt · Telefon: 02052-922998

Stadttauben bleiben Ärgernis

Nach dreijähriger Arbeit hat die Arbeitsgruppe (AG) Taubenhaus nun ihre Arbeit beendet. Bernd Hollstein, Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Velbert, stellte den Abschlussbericht vor.
Im Juli 2012 gründete sich aus Mitgliedern der SPD, CDU, UVB und dem Bündnis 90/ Die Grünen die AG Taubenhaus. Insgesamt gab es zehn Sitzungen und ohne Experten kamen weder Taubengegner noch Taubenfreunde weiter. Mittels Expertise wurden die Rahmenbedingungen - Arealgrößen, Aufenthaltsreichweiten, Betreuung etc. - für ein Taubenhaus in Langenberg festgelegt.
Rund 450 Tauben haben die Mitglieder der AG im Langenberger Ortskern gezählt. Mit den regelmäßigen Fütterungen, die illegal durchgeführt werden, haben die Tiere einen guten Standort gewählt. Zahlreiche Lücken in zum Teil vernachlässigten Häuser tun ihr Übriges. Ob die Population in dem beobachteten Zeitraum stagnierte oder gar gestiegen ist, wurde nicht berichtet. Letztlich führten die Bemühungen ins Leere. Es gab keine Übereinstimmung mit Eigentümern und somit fand sich keine geeignete Räumlichkeit.

Im Bezirksausschuss (BZA) sprach daher nun Vorsitzender Torsten Cleve den Projektleiter Björn Dröscher an, der gerade am größten und zentralsten Objekt in Langenberg arbeitet: dem Bürgerhaus. So soll nun geprüft werden, ob in dem Turm des Bürgerhauses ein Turmfalke angesiedelt werden kann. Laut Cleve reiche schon dessen Anwesenheit, um die Tauben zu vergrämen. Dröscher gab zu bedenken, dass der Falke ein seltenes und schützenswertes Tier sei: „Nicht, dass dann zum Schutz des Vogels keine Veranstaltungen mehr stattfinden können."
Einstimmig beschloss der BZA das Aus für die AG Taubenhaus in Langenberg.

Weinerzeugung - im Einklang mit der Natur

von Doris Kettner

Ob rot, weiß oder rosé: für Bio-Vielfalt braucht es beste Bedingungen. Um den Boden in Weinbergen natürlich zu beleben, werden spezifische Begrünungskulturen eingesät. Es entsteht ein ausgewogenes, sich aufbauendes organisches Bodenleben, das die Pflanzen mit Nährstoffen versorgt. Der Öko-Winzer achtet auf eine größere Breite der Rebgasse, damit die Weinstöcke dem Wind ausgesetzt sind. So trocknen sie nach Regen schneller ab. Zusätzlich schützen elementarer Schwefel und Kupfer die Weinreben. Die minimalen Dosierungen dieser Mineralien werden in den ökologischen Stoffwechsel eingebunden.
Was den Öko-Winzer vom traditionellen Anbau unterscheidet: er wendet keine Herbizide an, setzt keine synthetischen und wasserlöslichen Stickstoffdünger ein, die ebenso wie Spritzmittel leicht ins Grundwasser ausgewaschen werden. Der Öko-Winzer bringt keine chemischen Insektizide aus und fördert Nützlinge: vor allem Marienkäfer, Florfliegen und Ohrwürmer helfen Schädlinge wie Milben, Läuse oder den Traubenwickler fernzuhalten.
Hervorragende Weine bedürfen einer sorgfältigen Lese und Auslese der gesunden und reifen Trauben. Dies unterstützt einen sauberen Gärprozess. Moderne Technologie, gepaart mit traditionellem Wissen und langjährigem Know-how, ermöglichen es dem Bio-Winzer , charaktervolle Weine auszubauen.
Gibt es etwas Schöneres, als in geselliger Runde einen guten Wein zu trinken? – Also viel Vergnügen und Genuss pur!

* Nachgefragt

Schwefel in der Natur und im Wein
Schwefel stabilisiert und schützt den Wein vor Oxidation und hemmt das Wachstum von Bakterien. Schwefel erhält als Antioxidant die Fruchtigkeit und Frische des Weines.
Im ökologischen Weinbau bemüht man sich um die Reduzierung des Schwefeleinsatzes, das erreicht man durch gesundes und reifes Lesegut und absoluter Hygiene im Keller. Es gibt keine schwefelfreien Weine, denn bei der natürlichen Gärung entstehen u.a. in geringen Mengen Schwefelverbindungen.

APOTHEKE
ZUR POST

Ulrike Kuhlendahl
Kamper Str. 17, 42555 Velbert
Telefon 0 20 52 - 67 51
Telefax 0 20 52 - 65 31
E-Mail apotheke-zur-post-langenberg@t-online.de

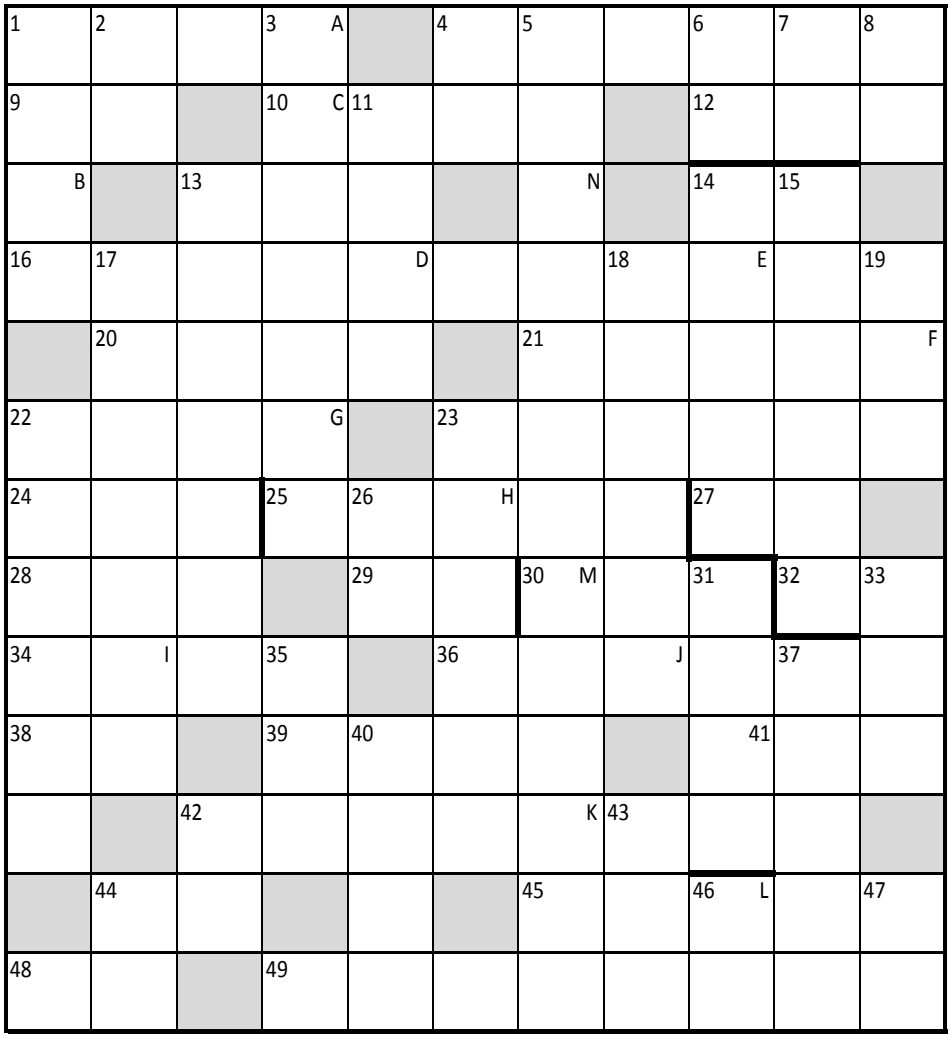
Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Mi 8.00 - 13.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Zeit sparen!
Einfach vorbestellen und Botendienst nutzen.

MOTZKAU
Gerüstbau
02052/
800008

Das Langenberg-Rätsel

von Peter Sendlak
(Peter's Bookshop)



Waagerecht:

1.) Sitzgelegenheit für mehrere; 4.) (heftige) Gemütsbewegung; 9.) Ausruf bei Schmerz; 10.) kommt Zeus als Schwan entgegen; 12.) Vorname der frechen und lustigen Müller aus Hamburg; 13.) engl. Lieferwagen; 14.) Abk.: Bibelkreis; 16.) Lehrgang für die höchste Könnensstufe; 20.) Gegenteil von fest/angebunden; 21.) da ist bei der Kuh die Milch drin; 22.) Ferieninsel in Indonesien; 23.) Park/Dazugabe zu einem Brief o. ä.; 24.) Kurzform von Isabel; 25.) kommt angeblich von Können; 27.) Kfz.-Kennz. von Neuss; 28.) Abk. Leutnant; 29.) Kfz.-Kennz. von Recklinghausen; 30.) engl. Schnitt; 32.) Abk. Los Angeles; 34.) großes Landraubtier; 36.) engl. Nervenkitzel; 38.) kurz für „in Betrieb"; 39.) Sammlung von Schriftstücken; 41.) Präposition; 42.) eine wunderbare Kurzgeschichte von Siegfried Lenz: „So zärtlich war..."; 44.) Fluss in Norditalien; 45.) Behältnisse aus Blech; 48.) ich bin nicht weg, ich bin ...; 49.) im Juli und August viel Musik beim Langenberg ... (S. 14).

Senkrecht:

1.) große Pflanze; 2.) Kfz.-Kennz. Erzgebirgskreis; 3.) Händel, Haydn, Bach und Mozart sind und waren die Stars dieser Musikepoche; 4.) im Jahre des Herrn, Abk., lat.; 5.) auf diesem Windrather Hof ist die Musik zu Hause; 6.) was war zuerst, die Henne oder das ...?; 7.) Abk. Knoten; 8.) Tonabnehmer, Abk.; 11.) Wasservogel; 13.) die Königin der Streichinstrumente; 14.) mit diesem Gas kochen wir auf dem Campingplatz; 15.) gesund/lebhaft; 17.) elastische Faser; 18.) ein Überlebensmittel wie Essen und Trinken; 19.) seine rücksichtsvolle Exzellenz, Abk.; 22.) nordspanische Hafenstadt; 23.) Vorname, weibl.; 26.) eine ganz alte Rinderrasse; 31.) Zeit, engl.; 33.) nicht mehr jung; 35.) nicht glatt, ungehobelt; 37.) Linie, lat.; 40.) Futterpflanze, meistens nur dreiblättrig; 42.) auf diese Weise; 43.) japanischer Zierkarpfen; 44.) Kfz.-Kennz. Passau; 46.) Schülervertretung, Abk.; 47.) Auto-Kennz. Niederlande.

Lösungswort:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N

Die Auflösung erhalten Sie mit dem Magazin 10, das am 15. August 2015 erscheint. Das Lösungswort der Ausgabe 8 lautete: Rosenmontag. Für die Einsendung des richtigen Lösungswortes erhalten die Gewinner/innen je den Langenberg-Gutschein im Wert von zehn Euro:

Hanne Kottmann, Hans-Werner Stettner und Sabine Winkler.

Und wieder können Sie **mit der richtigen Lösung gewinnen:** Drei mal einen Langenberg-Gutschein in Höhe von zehn Euro. Schicken Sie das Lösungswort bis zum 18. Juli 2015 an: Langenberger Werbevereinigung e. V., Postfach 110188, 42529 Velbert oder per Email an die info@lawv.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Den Langenberg-Gutschein können Sie in allen Geschäften einlösen, die im Altstadtplan 2015 (kostenfrei erhältlich in Langenberger Geschäften) markiert sind.

Senderstadt-Reisen

Mehrtagesfahrten

		pro/Pers/DZ.
26.07. - 02.08.2015	8 Tage Zillertaler Musikantenparade Hotel/HP. EZ 90,- Top Programm	€ **680,-**
27.09. - 03.10.2015	7 Tage Reise nach PEC ins Reich des Rübezahls. 4 Sterne Hotel mit HP. – Ausflüge usw.	€ **366,-**
06.10. - 14.10.2015	8 Tage Reise an die slow. Küste /Portoroz incl. HP	€ **699,-**
21.10. - 24.10.2015	4 Tage Prag incl. ÜF	€ **299,-**

Tagesfahrten

28.05.2015	Besuch von Linz/Rhein und der Brombeerschenke	€ **33,-**
30.05.2015	Fahrt zur Insel Langeoog.	€ **49,-**
06.06.2015	Fahrt zum Steinhuder Meer	€ **33,-**
08.06.2015	Spargelfahrt ins Walbecker Land.	€ **33,-**
10.06.2015	Fahrt ins holländ. Delft	€ **33,-**
08.07.2015	Tagesfahrt zur Insel Norderney	€ **49,-**
10.09.2015	Tagesfahrt zur Ahr incl. Kaffee und Kuchen/Tanz	€ **37,-**
13.09.2015	Nimm mich mit Kapitän zu einer Rheinfahrt	€ **52,-**
16.09.2015	Besuch von Gerolsteiner Mineralwasser	€ **33,-**

Busreisen mit dem neuesten und besten SETRA Bus in der Region!!

42555 Velbert/Langenberg
Tel. 02052 – 84153
www.senderstadtreisen.de

Termine & Veranstaltungen

27. Mai	Konzerte Neue Kirche: Evenos Quartett (Eventkirche)
30. Mai	Jubiläum: Ein Jahr Frau vom Fach (Frau vom Fach)
30. Mai	„Bye, bye, altes Haus“ - Trödel & Abschiedsparty (JuZe Altes Schwimmbad)
30. Mai	Thomas Anzenhofer - Die Jonny Cash Show (AlldieKunst)
31. Mai	Vernissage Mahtab Hassanabadi & Bahram Hajou (AlldieKunst)
31. Mai	Stadtführung „Villen in Langenberg“
31. Mai	Klarinettisten & Komponisten: M. Rovner & T. Sikorskaya (Hof Fahrenscheidt)
2. Juni	Bilderbuchkino „Ich trödel doch nicht, sagt Max“ (Stadtteilbibliothek)
6. Juni	Kinderdisco (Altes Vereinshaus)
6.+7. Juni	Feuerwehrfest
6. Juni	Stadtführung „Alte Häuser neu entdeckt“
6. Juni	Sascha Gutzeit: „Kommissar Engelmann Seine Spannendsten Fälle“ (AlldieKunst)
7. Juni	Traditioneller Trödelmarkt
7. Juni	Popcorn-Kino (Gemeindehaus Bonsfeld)
9. Juni	Theater am Gymnasium „Freundschaft“ (PZ Gymnasium Langenberg)
12. Juni	Jürgen Becker: „Der Künstler ist anwesend“ (AlldieKunst)
13. Juni	Kräuterwanderung zu und an der Isenburg (Bürgerverein Nierenhof)
19. Juni	„Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
19. Juni	Wort & Klang (Windrather Kapelle)
19. Juni	Krimidinner „Die Jagd vom schwarzen Moor“ (Eventkirche)
20. Juni	Kidsclub (Evgl. Jugendhaus)
20. Juni	Thomas Reis: „Endlich 50!“ (AlldieKunst)
21. Juni	Popcorn-Kino (Gemeindehaus Bonsfeld)
22. Juni	Pro Nizzabad Schultriathlon (Nizzabad)
26. Juni	Langenberg Kulturinarisch: The Dead Presidents (GalerieCafé)
26.-28. Juni	LA-Nizza (Nizzatal)
27. Juni	Langenberg Kulturinarisch: Re-Cover (Gaststätte Alt-Langenberg)
27. Juni	LA-Nizza Sport‘s Day (Nizzatal)
28. Juni	Adrian von Saucken - Seatown Seven Hot Jazz-Frühschoppen (AlldieKunst)
28. Juni	Finissage Mahtab Hassanabadi & Bahram Hajou (AlldieKunst)
5. Juli	Stadtführung „Händler, Weber, Fabrikanten“
7. Juli	Bilderbuchkino „Käpten Knitterbart und seine Bande“ (Stadtteilbibliothek)
3. Juli	Langenberg Kulturinarisch: Bergische Salonlöwen (Elisabeth-Stift)
4. Juli	Langenberg Kulturinarisch: TanzGold (Hirsch)
10. Juli	Langenberg Kulturinarisch: New Horizon (Am Bismarckturm)
11. Juli	Langenberg Kulturinarisch (Am alten Markt)
12. Juli	Traditioneller Trödelmarkt
18. Juli	Langenberg Unplugged (vor der Alten Kirche)
25. Juli	Bürgerschießen (Freischütz Langenberg)
25. Juli	Stadtführung „Villen in Langenberg“
26.-30. Juli	Langenberg-Festival: Meisterkurs Violine (Hof Fahrenscheidt)
1.+2. August	Schützenfest (Freischütz Langenberg)
4. August	Bilderbuchkino „Der Grüffelo“ (Stadtteilbibliothek)
15. August	Kidsclub (Evgl. Jugendhaus)
21. August	„Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
21.-23. August	Langenberg Festival (Vereinigte Gesellschaft)
22. August	Kinderdisco (Altes Vereinshaus)
22. August	Stadtführung „Alte Häuser neu entdeckt“
28. August	20 Jahre WTS - Jugendfest mit Breakdance & Band (Deilbachsaal)
28. August	Nachttrödelmarkt
28.-30. August	Weindorf (Bürgerverein Langenberg)
29. August	20 Jahre Windrather Talschule - Festakt (Deilbachsaal) & Tag der offenen Tür
30. August	Traditioneller Trödelmarkt
30. August	Popcorn-Kino (Gemeindehaus Bonsfeld)
Samstags	11 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit (Alte Kirche)

Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse oder den Aushängen und Websites der jeweiligen Anbieter/Veranstaltungsorte und der Website der Langenberger Werbevereinigung: www.lawv.de. Für die Termine übernimmt die Herausgeberin keine Gewähr.

Veranstaltungsorte in LA:

Alldie-Kunsthaus
Wiemerstraße 3
Lesungen, Live-Musik-Acts, Konzerte, regelmäßig wechselnde Ausstellungen

Deilbachsaal
Panner Straße 12
Klassische und Schulkonzerte, Theateraufführungen

Eventkirche
Donnerstraße 15
Klassische Konzerte, Krimi- und Dracula-Dinner (Veranstalter: Galadinner) sowie Chor- und Orchesteraufführungen

Hof Fahrenscheidt
Fahrenscheidt 1
Klassische Konzerte, Seminare

Galerie#23
Frohnstraße 3
Lesungen, wechselnde Ausstellungen

Vereinigte Gesellschaft zu Langenberg
Hauptstraße 84
Klassische Konzerte, Kabarett und Klein-Kunst-Theatervorführungen

Bürgerhaus Langenberg (ab 2016)
Konzerte und Kabarett, Ausstellungen, Seminare

für Ihr schönstes Fest

Wir haben die außergewöhnlichen Räumlichkeiten für Ihre Feier:

Küchenwerkstatt Linke
bis 40 Gäste
Velbert-Langenberg

Eventkirche Langenberg
80-160 Gäste
Velbert-Langenberg

Vereinigte Gesellschaft Langenberg
3 Räume,
15-200 Gäste
Exklusiv bei uns!

Fordern Sie auch unsere neue Preisliste an!

Linke
CATERING · PARTY SERVICE

Telefon 0 20 52 / 55 01
www.Linke-catering.de

Haut und Seele

Dr.Hauschka
Naturkosmetik-Behandlungen
Naturkosmetik - Textilien - Geschenke

Hauptstraße 63, 42555 Velbert - Langenberg

Tel.: 02052 839895

www.hautundseele-langenberg.de

Elektro Drinhaus

Ihr Elektrofachhändler mit
Kundendienst & Ausführung
sämtlicher elektrotechnischer Anlagen

Hauptstrasse 56, 42555 Velbert
Tel.:02052 - 95000
Fax: 02052 - 7333
E-mail: service@elektro-drinhaus.de
Web: www.elektro-drinhaus.de

Annie Weber
Damenmoden
Hauptstraße 51 Velbert-Langenberg
Telefon 02052 / 2700

Eigenes Änderungsatelier

HOCHWERTIGE
AKTUELLE
DAMENMODE
von:

- Bogner
- Escada
- Langani
- Geiger
- Brax
- Elbeo
- Loden Frey
- Alexander
- van Laack
- Avantgard
- März
- Lucia,u.v.a.

Über 100 Jahre Schuhe bei
MAWICK

Ihr Fachgeschäft
in Langenberg

Kamperstraße 3 Tel.02052/1396

kostenlos gegenüber in der
Tiefgarage

Grillstübchen
Susanne Martin

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30 bis 21:00 Uhr

Kamperstraße 1 • 42555 Velbert-Langenberg
Telefon 0 20 52 - 16 96

WS

Schwarzes Betriebe
Inh. Wolfgang Schwarze
Langenberger Straße 28
42551 Velbert
Telefon:02051-24305
Telefax:02051-24305

TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT

SERVICE-CENTER Am Lindenkamp 33 · 42549 Velbert
Tel.: 02051/26 26 26 · Fax: 02051/26 26 11 · eMail: servicecenter.tbv@velbert.de
Öffnungszeiten: Mo. 8-16 Uhr · Di. u. Mi. 8-15 Uhr · Do. 8-18 Uhr · Fr. 8-12 Uhr